

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Kantonsratswahlen - Spezial



Am 7. April entscheiden die Stimmberechtigten im Bezirk Weinfelden über ihre 26 Kantonsrätinnen und Kantonsräte im Grossen Rat Thurgau. In der herausnehmbaren Wahlbroschüre in der Mitte dieser Zeitung stellen sich die Parteien vor.



Wir freuen uns auf Sie

Exklusive

an der Show-Küche

schlaraffia
Wein- & Genuss Messe

07. - 10.03.
2024



Peter Mösler
in den Grossen Rat



Grünliberale.
Bezirk Weinfelden

5 Kandidierende für die Schule

Seite 7

Schlaraffia mit 124 Ausstellern

Seite 10-13

Weinfelder Kunst auf dem Mond

Seite 20



Weinfelden

Einkaufsort
der kurzen Wege

Genügend
Parkplätze
im Zentrum
auch während
der Messe!



schlaraffia
Wein- & Genuss Messe

7. - 10. März 2024
in Weinfelden

Do 16 - 22 Uhr
Fr 16 - 22 Uhr
Sa 14 - 22 Uhr
So 11 - 18 Uhr

schlaraffia.ch



Wir feiern Geburtstag



50 Jahre



mit und dank Ihnen!



ULMANN AG

Seit 1974 in Weinfelden

Wyfelder Fritig: Gewerbler ziehen sich zurück

Von Anfang an – zuerst auf dem Marktplatz, die vergangenen zwei Jahre auf dem Pestalozzi-Platz – hat eine Gruppe von zwölf Gewerbetreibenden aus Weinfeld den Wyfelder Fritig mit ihrem Auftritt bereichert. Nun beenden die Gewerbler ihr Engagement wieder.

«Wyfelder Gwerbler – zämä bewege», unter diesem Slogan hatten zwölf Gewerbetreibende und Dienstleister aus Weinfeld anlässlich des Wyfelder Fritigs vom 1. April 2022 ihren ersten eigenen Auftritt auf dem Pestalozzi-Schulhausplatz. Zwei Jahre lang lockten sie mit ihrer Präsenz, Vorführungen und Konzerten sowie dem Burger- und Getränkeverkauf viel Gäste an. Nun ist Schluss, dieses Jahr wird es das Gewerbler-Programm nicht mehr geben an den sechs Wyfelder Fritig ab Mai.

«Wir haben Aufwand und Ertrag abgewogen und festgestellt, dass sich unser En-



Gewerbevereinspräsident René Ramseier und Initiant Heinz Schädegg.

gagement nicht lohnt», sagt Initiant Heinz Schädegg. Es habe sicher Teilnehmer des veranstaltenden Dutzend gegeben, die eine positive Bilanz vorweisen können, für die meisten blieb es jedoch vorwiegend bei Ausgaben. 12'000 Franken pro Jahr investierten sie in den Auftritt. «Die auf-

tretenden Bands und Vereine hatten gute Gagen. Auf den Bühnen wurde echt was geboten. Auch die Vereine waren eine Bereicherung sowie die Arthur Bar.» Aber die Bar fällt nun weg. «Ein weiterer Punkt, der uns dazu bewogen hat, unser Engagement zu beenden» sagt Heinz Schädegg, der trotzdem eine positive Bilanz zieht. «Wir zwölf sind uns einig, zusammen haben wir etwas erreicht.»

Mit der anhaltenden Kritik am Sonderweg der Gewerbler oder dem Wechsel der Organisation des Wyfelder Fritigs hin zur Stadt habe der Entscheid nichts zu tun. «Wir hatten eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt und mit der Schule», sagt Heinz Schädegg. «Und ja, die Kritik von wegen Mini-WEGA hat genervt. Mehr aber auch nicht.» Ihn freut, dass das Konsortium der zwölf Gewerbler zusammenbleibt und sich nun Zeit nimmt, etwas Neues für Weinfeld auf die Beine zu stellen. Am Wyfelder Fritig fehle ihm einfach das Engagement einiger Detaillisten. «Es sind jeweils so viele Leute im Dorf und leider doch viele Geschäftstüren zu. Ich wünschte mir da schon etwas mehr Unternehmergeist und Optimismus der Detaillisten. Wir sind auch jederzeit Bereit, wenn neue Ideen bestehen.»

Entwicklung in eine andere Richtung

Detaillisten und Gewerbler ticken nicht immer gleich. Das weiss auch der Weinfelder Gewerbevereinspräsident René Ramseier. «Es ist kein böser Wille der Detaillisten. Aber die Entwicklung ging hin zum Treffen, Essen und Trinken. Da

kamen sie immer mehr zu kurz und stiegen aus.» Der Geschäftsführer hat sich mit der Ellenbroek Hugentobler jeweils auch am Gewerbler-Platz beteiligt. «Wir haben es für Weinfeld gemacht», sagt er. «Aber wenn es am schönsten ist, muss man aufhören. Die Frage für uns war ja, ist der Wyfelder Fritig das richtige Gefäss. Ist es nicht. Deshalb suchen wir ein anderes Gefäss für einen Auftritt.»

Ramseier gibt sich auch selbstkritisch. «Es schleckt keine Geiss weg, dass wir gewisse Entwicklungen des Wyfelder Fritigs begünstigt haben. Vielleicht war es auch ein falsches Zeichen, hier als Gewerbler separat aufzutreten. Ich kann das nicht abschliessend sagen.» Er verstehe als Gewerbepräsident die Detaillisten, die sagen, es gebe nur noch die drei Hotspots Frauenfelderstrasse, Pestalozzi und Marktplatz am Wyfelder Fritig. «Es hätte aber natürlich auch die Möglichkeit gegeben, als Detaillist in einen der Hotspots zu kommen.»

Für die zwölf Mitwirkenden sei es auf alle Fälle nun der richtige Zeitpunkt, sich neu zu orientieren. «Wir treffen uns am 5. März wieder und machen uns bis dann Gedanken. Als Arbeitsgruppe bleiben wir zusammen», sagt Heinz Schädegg. «Ich habe auch das Gespräch mit der Stadt gesucht und wir würden gute Ideen auch unterstützen. Die Gewerbler sind bereit, Geld zu investieren auch für einen anderen Anlass für Weinfeld. Ich sehe grosses Potenzial auch mit den Vereinen.»

Wirtschaft Stelzenhof

OB WEINFELDEN FAMILIE KAMM 071-622 40 10

Geniessen Sie eine unserer feinen

saisonalen Spezialitäten in einer unserer speziellen Gaststuben

KALBSLÄBERLI

jeweils am Dienstag **im März**

Geniessen und wohlfühlen auf dem Ottenberg...





Liste 4.26



Erwin Wagner Die Mitte wählen
Erfahrung aus Weinfelden wahlen
in den Grossen Rat
Grossratswahlen 7. April 2024

Sport, Spiel und Spass in den Sportcamps Weinfelden und Erlen

In den Frühlingsferien organisiert «moving Sportcamps» zwei sportliche Ferienwochen für Kinder und Jugendliche aus der Region. Vom 8. bis 12. April finden in Weinfelden und Erlen zwei Polysportcamps statt.

Während fünf Tagen probieren die Kinder im Sportcamp verschiedene Sportarten aus. Neben Ballsportarten stehen Trendsportarten, Trampolin und Turnen, kleine Wettkämpfe, actionreiche Bewegungsaktivitäten sowie Bewegungslandschaften und viele Fun-Spiele auf dem Programm. Spass und Freude an Bewegung und Sport sind das Motto der Woche. Das Angebot soll den Kindern eine erlebnisreiche und aktive Ferienwoche in ihrer Region bieten.

Neben dem sportlichen Aspekt sind die Sportcamps auch sozial ein tolles Erlebnis. Neue Freundschaften werden geknüpft und die Kinder erwartet eine vielseitige Woche mit spannenden neuen Begegnungen. Das Feriencamp fin-

det tagsüber und ohne Übernachtung statt. Für ein leckeres Mittagessen zwischen den sportlichen Aktivitäten ist ebenfalls gesorgt. Betreut werden die Kinder von professionellen Fachpersonen.

Jetzt anmelden und dabei sein! Sport, Spiel und viel Spass erwartet die Kinder in de Frühlingsferien.

Anmeldung: moving-sportcamps.ch



«La vie en rose»

Die rosarote Brille aufsetzen, sich von der Musik forttragen lassen und den Alltag vergessen. Genau dazu lädt das Trio Pegasus im neuen Programm «La vie en rose» ein und entführt sein Konzertpublikum in andere Welten.

Gewohnt vielfältig, virtuos und leidenschaftlich, schlägt das Ensemble sowohl bekannte wie auch neue Klänge an. Anstelle vom Hackbrett erklingt dieses Mal Harfe und Gesang. Die beiden Mitbegründer des Trios, Karin Keiser-Maze-

nauer (Violine) und Paolo D'Angelo (Akkordeon), haben sich für das aktuelle Programm mit Christelle Rachel Pechin zusammengetan. Die vielseitig begabte Musikerin bringt französischen Charme ins Trio Pegasus. Nebst ihren eigenen Kompositionen werden auch Chansons zum Besten gegeben. Klassiker wie Edith Piafs «La vie en rose» oder «Je ne veux pas travailler» werden im neuen Kleid präsentiert.

Wer das Trio Pegasus schon live erlebt hat, kennt die stilistische Vielfalt des Ensembles. Musikalischen Kontrapunkte dürfen im Programm nicht fehlen: Eröffnet wird das Konzert mit der mitreissenden Passacaglia von Händel-Halvorsen. Feuerig geht es weiter mit Vittorio Montis legendärem Czardas, Tangos von Galliano und Piazzolla sowie weiteren musikalischen Überraschungen.

Konzert in Sulgen, Sonntag 10. März, 17 Uhr in der Evang. Kirche (Kirchstrasse 21). Eintritt frei, Kollekte. Infos unter www.triopegasus.ch



Christelle Rachel Pechin, Karin Keiser-Mazenauer und Paolo D'Angelo.

Kantonsrats- und
Regierungsratswahlen
2024

Countdown

SP Weinfelden
mit
Thomas Götz

7. März 2024 19.00

**Theaterhaus Thurgau
Weinfelden**

Eintritt frei



Sonja Wiesmann in den Regierungsrat

Aus der Stadt Weinfelden



Stadt
WEINFELDEN

Zivilstandsnachrichten Januar

Ehen

Auswärts Getraute

5.1. St. Moritz: Marco Rusch, von Wartau SG, in Weinfelden und Jeanine Wellauer, von Amlikon-Bissegg.

12.1. Frauenfeld: Thomas Bruno Angehrn, von Amriswil und Muolen, in Weinfelden und Silvia Läuchli, von Remigen AG.

Todesfälle

In der Gemeinde Verstorbene

5.1. Bertha Mosimann geb. Jeremias, Witwe des Ernst Mosimann, von Eggwil BE, geb. 14.04.1932

4.1. Marie 'Luise' Fröhlich, Tochter des Jean August und der Bertha Fröhlich, von Raperswilen TG, geb. 12.08.1945

4.1. Hedi Rita Müller, Tochter des Jakob und der Anna Eigenmann, von Krauchthal BE, geb. 14.10.1946

9.1. Guido Karl Scherrer, Ehemann der Gabriele Scherrer geb. Kuhn, von Gams SG, geb. 21.3.1955

10.1. Heinrich Johann Casutt, Ehemann der Elisabeth Casutt geb. Brenner, von St. Martin GR, geb. 11.11.1953

10.1. Rosa Keller geb. Kuster, Ehefrau des Hans 'Peter' Keller, von Amriswil TG, in Weinfelden, geb. 24.10.1953

23.1. Ernst Ritzmann, Witwer der Hanna Erika Ritzmann geb. Müller, von Wilchingen SH, geb. 20.3.1929

24.1. Viktor Zupanc, Witwer der Erna Zupanc geb. Knöpfel, österreichischer Staatsangehöriger, geb. 18.7.1935

mo Hemmi, von Basadingen-Schlattlingen TG, geb. 7.2.1948

23.1. Münsterlingen: Judith Anita Huber, Tochter des Josef Wilhelm und der Charlotte Adelheid Huber, von Amriswil TG, geb. 10.8.1942

23.1. Bussnang: Philipp Andreas Zollinger, Sohn des Werner und der Louise Zollinger, von Maur ZH, geb. 3.4.1964

29.1. Münsterlingen: Hans Germann, Ehemann der Birgit Hansen Germann geb. Knak, von Hauptwil-Gottshaus TG, geb. 3.5.1934

30.1. Konstanz: Karl Johann Eisenring, Ehemann der Klara Gertrud Eisenring geb. Reich, von Jonschwil SG, geb. 18.1.1937

31.1. Frauenfeld: Helmut Bräker, Ehemann der Renata Bräker geb. Hochmann, von Alt St. Johann SG, geb. 16.9.1963

Geburten

Auswärts Geborene

28.1. Frauenfeld: Eliam Naveh Krakowski, Sohn des Michael Tobias Krakowski, von Fehraltorf ZH und der Lea Marie Krakowski, deutsche Staatsangehörige.

31.1. Münsterlingen TG: Aulora Krasniqi, Tochter des Zef Krasniqi, kosovarischer Staatsangehöriger und der Antone Krasniqi, kosovarische Staatsangehörige.

Nachtrag 30.12. Münsterlingen: Zubair Maulani, Sohn des Mohammad Ayoub Maulani, afghanischer Staatsangehöriger und der Sonia Mowlani, afghanische Staatsangehörige.

Todesfälle

Auswärts Verstorbene

14.1. Kreuzlingen TG: Susanne Hemmi geb. Schmid, Witwe des Antonio Giaco-

OLIVER MARTIN
Liste 03.07
olivermartin.ch

MAJA BRÜHLMANN ZWAHLEN
Liste 03.05

PATRICK KÜNG
Liste 03.11

SUSANNA IMFELD
Liste 03.18

STEFAN WOLFER
Liste 03.09

LISTE 3
SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

2 X auf Ihre Liste

tuet is guet

Grossratswahlen 7. April 2024

WIR BEWEGEN.
GERADLINIG, LÖSUNGSORIENTIERT UND VERLÄSSLICH.

www.svp-bezirk-weinfelden.ch



Weitere Informationen



Martin Bruhin

in den Kantonsrat!

Zuhören - Verstehen - Entscheiden - Handeln



FDP
Die Liberalen

Liste 6.19

Ich bin Papi, Ehemann, Angestellter, Führungskraft, Dozent, Inhaber und ein Vereins- und Naturmensch!

martinbruhin.ch
Bez. Weinfelden Liste 6!

Wir machen den Thurgau stark!

Ich setze mich ein für:

- Energie- und Nahrungssicherheit
- Bezahlbares Gesundheitssystem
- Fortschrittliche & effiziente Bildung
- Langfristig sichere Arbeitsplätze
- Verträglicher Umweltschutz
- Sinnvolle Verteilung von Wohlstand
- Stabile Beziehungen zum Ausland
- Starke Sicherheits- & Rettungskräfte



Auch wir empfehlen Martin Bruhin!



Mit Zusammenarbeit und konstruktiven Lösungen in die Legislaturperiode 24-28.

#WahlenTG24 → 07. April 2024

Fünf Kandidierende für zwei Sitze

Am 3. März finden die Ersatzwahlen für zwei frei werdende Sitze in der Primarschulbehörde Weinfelden statt. Am Podium vom 15. Januar stellten sich die Kandidierenden den Fragen von Verleger Mario Testa und dem Publikum

Die grösste Herausforderung der Weinfelder Schulgemeinden ist es, mit dem grossen Wachstum in der Stadt Schritt zu halten. Das macht Schulpräsident Thomas Wieland zu Beginn des Podiums klar. Entsprechend ist das Wachstum denn auch Thema im anschliessenden Podium mit den fünf Kandidierenden für die zwei frei werdenden Sitze in der Primarschulbehörde. Am Podium, organisiert von der Interpartei Weinfelden, waren aber nur vier Kandidierende im Rathaussaal zugegen, da SVP-Kandidat Markus Schurtenberger krankheitshalber nicht teilnehmen konnte. Für den Abwesenden ergriff gleich zu Beginn SVP-Vorstandsmitglied Stefan Wolfer das Wort. Markus Schurtenberger lebt mit seiner Familie in Weinfelden, sei ein absoluter Vereinsmensch und arbeitet bei der Wiesli Holzbau AG als stellvertretender Geschäftsführer. «Als Polier und Projektleiter ist er ein Baufachmann. Wir haben es gehört, die Schulen wachsen, er kann



Markus Schurtenberger, Kandidat SVP.



Bukurije Shabani, Ruben Hefti, Debora Wild, Isabel Calvo Votta kandidieren für die zwei Sitze in der Primarschulbehörde.

sein Knowhow sicher einbringen», sagt Wolfer und bedankt sich für die Unterstützung des 36-jährigen SVP-Kandidaten.

Digitalisierung und Wachstum

Danach stellen sich die anwesenden drei Kandidatinnen und der Kandidat den Fragen von Mario Testa. Es sind dies Isabel Calvo Votta (43 Jahre, Gymnasiallehrerin, parteilos), Bukurije Shabani (35, Fachfrau Gesundheit, parteilos), Debora Wild (36, Pflegefachfrau FH, Die Mitte) und Ruben Hefti (30, Produktmanager, SP). Bei den Antworten auf die vielen Fragen konnten sich die vier Kandidierenden den rund 50 Anwesenden im Rathaussaal präsentieren. Grosse Differenzen waren indes nicht zu erkennen, unterscheiden sich die Kandidierenden in ihren Positionen doch nur graduell.

Dies zeigte sich etwa beim Thema Digitalisierung. Calvo Votta vertritt die Ansicht, dass Kinder lernen müssen, mit dem tech-

nischen Fortschritt umzugehen. Wild vermag in der Digitalisierung einen motivierenden Effekt zu erkennen, Shabani plädiert für die Anwendung «in einem gesunden Mass» und Hefti warnt davor, den Anschluss zu verlieren. Einig sind sich die Vier darin, dass den Schulhäusern bei der Ausformung ihrer Kultur weitgehende Autonomie zugestanden werden soll. Differenziert sind die Positionen bei der Frage, inwieweit gemischte Klassen sinnvoll sind. Calvo Votta und Wild beurteilen dieses Modell grundsätzlich positiv. Shabani und Hefti sehen die Gefahr einer Überforderung von schwächeren Schülern; nicht alle seien in ihrer Entwicklung gleich weit.

Die Möglichkeit, Fragen zu stellen, erhielt auch die Veranstaltungsbesucher. Ausführliche Stellungnahmen provozierte das in die Diskussion geworfene Stichwort «Leistung». Für Hefti ist Leistung «wichtig, aber nicht alles». Wild bekennt sich zum Leistungsgedanken, wünscht

sich aber auf Seiten der Lehrpersonen ein Gespür dafür, wie rigoros Leistung eingefordert werden darf. Shabani will die Kinder nicht nur fördern, sondern auch fordern – dies unter spezieller Berücksichtigung von Hochbegabten. Kritisch hinterfragt wird von Calvo Votta die Usance, ab der dritten Klasse die Leistungen zu bewerten; die Kinder sollten primär auf erlernte Fähigkeiten und das angeeignete Wissen stolz sein und nicht auf Noten.

Zum Schluss durften die vier Kandidierenden Werbung in eigener Sache machen. Debora Wild charakterisierte sich als «einsatzfreudig und begeisterungsfähig». Ruben Hefti betonte die Notwendigkeit einer vielfältig zusammengesetzten Behörde. Isabel Calvo Votta verwies auf ihre fachliche Kompetenz und Bukurije Shabani angesichts des multiethnischen Charakters vieler Schulklassen auf ihren Migrationshintergrund.

Mario Testa/Georg Stelzner

Talente für das Seniorenorchester gesucht

PRO
SENECTUTE
Thurgau

Wir suchen BläserInnen und StreicherInnen für das Seniorenorchester in Weinfelden.

Probedaten: 14-tägig,
Donnerstagnachmittag

Ort: Aula Musikschule, Weinfelden

Mitgliedschaft: CHF 50.00 pro Semester

Leitung: Ruedi Keller, 071 633 33 88 oder



Theater-Spektakel

Das kleine Gespenst

Die kleinen Leute vom Swabedoo

16./17. März

Thurgauerhof Weinfelden

www.theaterworks.ch

DORNROSCHEN

Wo die Liebe hingefällt



Der Liederkranz am Ottenberg bei einem Auftritt.

Der Männerchor «Liederkranz am Ottenberg» tritt mit «Liebe im Lied ... etwas weiter gefasst» auf drei Bühnen auf – in Bischofszell, Weinfelden und Altnau. Mit dabei ist die Konstanzer Nordic Jazz Band «seeTon».

Die vier Musiker haben sich ganz dem «Nordic Jazz» verschrieben, der Musik skandinavischen Ursprungs, die es so unbeschreiblich eindrücklich versteht, Energie mit Melancholie, Groove mit Lyrischem und Klangereignis mit Melodie kontrastierend zu vereinigen. Neben einem kurzen instrumentalen Intermezzo musiziert die Band im zweiten Teil des Auftritts zusammen mit dem Chor. Mit drei Liedern der legendären «Prinzen» wagen sich die Liederkränzler auf

neues Terrain – und es macht Spass! Mit raffinierten Chorsätzen und nonchalant geschliffenen Texten fallen die «Prinzen», einstige Thomaner Chorsänger, mit ihren Songs auf hohem Niveau über die selbstzufriedene Gesellschaft her – und das schon seit dreissig Jahren! Während sich «die Liebe im Lied» im ersten Teil vorab dem schönen Geschlecht widmet, kann im zweiten Teil das Ziel der Begierde auch mal der schnöde Mammon oder auch nur ein simples Fahrrad sein.

Konzerte:

8. März, 19.30 Uhr; Bürgersaal Bischofszell
9. März, 19.30 Uhr; Rathaus Weinfelden
10. März, 17.00 Uhr; evang. Kirche Altnau
Statt auf Eintrittskarten setzt der Chor auf eine angemessene Kollekte.

Musik und Metzgete in Kradolf

Am Wochenende vom 15. und 16. März steht ein grosses Fest an in der Mehrzweckhalle Kradolf. Der Musikverein Kradolf-Schönenberg lädt ein zum Unterhaltungswochenende mit der «Musig Metzgetä».

Los geht es bereits am Freitagabend mit der Fyrobigger ab 17 Uhr. Dabei weiss nicht nur das Bar-Team mit Charme und feinen Drinks die Gäste zu erfreuen, auch die vereinseigene Blaskapelle Kraschoblanca (Kradolf-Schönenberg-Blaskapelle) gesellt sich in die Bar und spielt auf mit Polkas, Walzern und Märschen.

Am Samstag heizt der Küchenchef und ehemalige Kreuzlinger «Engel»-Wirt Hermann Marty die Grills und Töpfe ein und serviert mit seinem Team Metzgete-Spezialitäten in Restaurant-Qualität. Dazu gibt es diverse musikalische Auftritte. So spielt am Mittag um 12 Uhr die Blaskapelle Thurgados und um 19.30 Uhr ist dann der Musikverein Kradolf-Schönenberg selbst, der sich auf die Bühne begibt und unter der Leitung seiner neuen Dirigentin Valeriya

Bernikova bekannte Melodien aus der Welt des Pops und Schlagers präsentiert. Den musikalischen Abschluss machen dann zu späterer Stunde die acht Thurgauer Musiker der Formation Spuntämusig mit einfachen, traditionellen und modernen Stücken. Die Küche ist über Mittag von 11 bis 14 Uhr und am Abend ab 17.30 Uhr geöffnet.

www.mvks.ch



Valeriya Bernikova, die neue Dirigentin des Musikvereins Kradolf-Schönenberg

den Körper entlasten - Vitalität gewinnen - wohlfühlen

Wohlfühl-Woche

22.4. - 26.4.2024

Machen auch Sie mit bei der begleiteten Wohlfühl-Woche in Weinfelden!

Weitere Informationen: www.naturvitamed.ch

NaturVitaMed
Naturheilpraxis & Weiterbildung

37. Velobörse Weinfelden
Samstag 23. März 2024
 Pestalozzi-Schulhaus Weinfelden

Wollen Sie ein Velo **kaufen**?
 Kommen Sie ab 8 Uhr bis 13 Uhr vorbei.

Wollen Sie ein Velo **verkaufen**?
 Bringen Sie Ihr Velo ab 8 Uhr vorbei. Bis 11 Uhr nehmen wir Velos an.

Lassen Sie Ihr Velo **putzen** und kommen Sie in unser "**Beizli**", wir sind ab 9 Uhr für Sie da.

Velosammlung «VELAFRICA»
 Spenden Sie Ihr altes Velo für einen guten Zweck. Alle Typen, egal ob fahrtüchtig oder nicht.

Die Velobörse schliesst um 13 Uhr
 Auskunft: 071 622 23 16

Liebe im Lied
 ... etwas weiter gefasst

Bürgersaal Bischofszell 8. März 19.30
 Rathaus Weinfelden 9. März 19.30
 Evang. Kirche Altnau 10. März 17.15

Leitung: Roland Uhl
 Eintritt frei; Kollekte

Männerchor
 Liederkranz
 am Ottenberg
 seeTon Nordic Jazz

Mit schönen Liedern wie:
 Für Iris...
 Du frogsch, was ich möcht singe...
 Vieni sulla barchella...
 Plaisir d'amour...
 ...und vielen mehr

«Ein Körper kann sehr viel selber heilen»

Seit fünf Jahren führt Marisa Brüllmann ihre Naturheilpraxis NaturVitaMed an der Bankstrasse in Weinfelden. Die gelernte Drogistin setzt auf Behandlungen und Therapien ohne Chemie.

Sei es die Zunge, das Antlitz oder die Iris. Sie alle zeigen an, ob und welche Organe geschwächt sind. Die Zeichen zu deuten und daraus ein Therapiekonzept zu entwickeln, braucht jedoch sehr viel Erfahrung und eine intensive Ausbildung. Beides hat Marisa Brüllmann. Bereits im Lehrbetrieb zur Drogistin genoss die Naturheilkunde einen hohen Stellenwert und faszinierte sie. Heute ist Marisa Brüllmann eidg. dipl. Naturheilpraktikerin TEN und kann bereits eine zehnjährige Berufspraxis aufweisen, davon fünf Jahre an der Bankstrasse 13 in Weinfelden.

«Als Naturheilpraktikerin habe ich verschiedene Behandlungsmöglichkeiten und nehme mir Zeit für die Beratung und die dazugehörige Begleitung». Zu den Werkzeugen gehört das Schröpfen, die Blutegeltherapie und manuelle Schmerztherapien. Aber auch Naturheilmittel wie Spagyrik, Homöopathie oder Nährstoffe wie Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Kurz gesagt: Alles, was keine chemische Wirkstoffe enthält. «Das spannende an der Naturheilkunde sind die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten», sagt die 35-jährige. «Zum



NaturVitaMed

Naturheilpraxis & Weiterbildung

wenn man ihm die Möglichkeit, die Zeit und Raum dazu gibt.» Ein grosser Vorteil der Naturheilmittel ist zudem

einen als einzelnes Therapieverfahren und zum andern als Kombination mit der Schulmedizin – was einen hohen Stellenwert hat bei chronischen und langwierigen Erkrankungen.» Die schulmedizinischen Medikamente können teils reduziert und der Körper positiv unterstützt werden. Die Naturheilmittel fördern die Selbstheilung. «Ein Körper kann sehr vieles heilen,

ihre gute Verträglichkeit. Die Liste der möglichen zu behandelnden Beschwerden und Krankheiten ist lang. Von Verdauungsstörungen, hormonelle Dysbalancen bis zu akuten und chronischen Schmerzen, neurologischen oder autoimmunen Erkrankungen sowie begleitend bei Chemo- und Strahlentherapie. Die Naturheilkunde bietet vielseitige Möglichkeiten, den Gesundungsprozess individuell zu begleiten.»

Kontakt NaturVitaMed:
Bankstrasse 13, 8570 Weinfelden
Tel. 079 266 22 79
info@naturvitamed.ch
www.naturvitamed.ch



Auch in der Iris erkennt Marisa Brüllmann wichtige Zeichen.

Behandlungsmöglichkeiten bei:

- Verdauungsbeschwerden
- Arthrose, Arthritis, Gicht
- wiederkehrenden Infekte
- Entzündungen
- Herz-Kreislauf-Beschwerden
- Blutdruckveränderungen
- muskuläre Verspannungen
- hormonelle Beschwerden
- Ausschläge, Ekzeme, Neurodermitis
- Allergien
- Krampfadern, Ödeme
- Stress, Überarbeitung
- depressive Stimmungen
- Erschöpfung und Müdigkeit
- Schilddrüsenerkrankungen
- Lernschwierigkeiten
- Verhaltensauffälligkeiten z.B. AD(H)S

Rodunercom – Deine Partnerin für Online-Marketing in Weinfelden



Frühjahrsputz gefällig? Gemeinsam mit dir oder für dich bringen wir deine Social Media und Google Maps Einträge auf Hochglanz:

Ausmisten: Welcher Kanal bleibt, welcher geht?

Neu säen: Frische Ideen für Facebook, Instagram, LinkedIn & Co.

Wachsen lassen: Starke Grundlagen für langfristigen Erfolg.

Melde dich bei uns für ein Gespräch oder eine Beratung, damit dein digitaler Erfolg aufblüht. **Für KMU, Behörden, Kleinfirmen.**



Cristina Roduner & Elisa Wolf
roduner-com.ch | 079 270 47 68

roduner 
communications

«Die Showküche bietet viel Spannung»

Vom 7. bis 10 März findet im Weinfelder Zentrum die Wein- und Genussmesse Schlaraffia statt. Für Geschäftsleiter Gregor Wegmüller überzeugt die 23. Ausgabe mit einem ausgewogenen Angebotsmix und spannenden Präsentationen.

In einer Woche beginnt die Schlaraffia. Sind Sie schon nervös?

Gregor Wegmüller: Eine gewisse Spannung ist immer vorhanden vor solchen Anlässen, an die schlussendlich einige Tausend Besucher kommen. Aber nervös bin ich nicht, weil wir jeweils gut vorbereitet sind und auch über viel Erfahrung verfügen.

Gibt es an der diesjährigen Schlaraffia Neues?

Das Konzept der Schlaraffia mit Ausstellung, Showküche und Diners in den Partner-Restaurants kommt gut an. Darauf bauen wir auf. Neu gibt es eine Cigarren-Lounge in Form eines American Trailers, den man über den Ausgang am Ende der Zelthallen erreicht. Zudem gibt es Anpassungen im Eingangsbereich der Messe und der Standort der TKB-Lounge musste angepasst werden.

Wie viele Aussteller beteiligen sich an der Schlaraffia – und woher kommen diese?

Es sind 124 Aussteller angemeldet. Diese stammen aus dem Thurgau und der ganzen Schweiz. Es sind auch viele Aussteller dabei, die Spezialitäten aus der ganzen Welt vorstellen. Insgesamt ist der Mix sehr ausgewogen: Bei 51% der Aussteller können Weine degustiert werden, 49% der Anbieter präsentieren Foodspezialitäten, andere Getränke oder Zubehör.

Merken Sie von den Ausstellern noch immer einen gewissen Nachholbedarf nach der Coronazeit?

Seitens der Aussteller spüren wir ganz klar einen Bedarf den potenziellen Kun-

den wieder live zu begegnen. Das ist bei kulinarischen Genussprodukten wahrscheinlich auch selbstredend. Aber auch beim Publikum spüren wir eine Vorfreude sich wieder unbeschwert zu treffen, den Produzenten live zu begegnen, Neues kennen zu lernen und Genuss zu erleben.

Sind während der Schlaraffia die Parkplätze auf dem Marktplatz gesperrt?

Nein. Es stehen auch während der Messezeit genügend Parkplätze im Zentrum zur Verfügung. Weinfelden ist und bleibt auch während der Messe Einkaufsort der kurzen Wege mit vielen Fachgeschäften, tollen Gasthöfen, gediegene Häuserzeilen, Altstadt-Flair und Flanierstrecken.



Gregor Wegmüller
Geschäftsführer Schlaraffia

Wo trifft man Sie am meisten an während der Messe? Was ist ihr Lieblingsort?

Am liebsten bin ich in der Showküche. Weil dort immer spannende Programmpunkte stattfinden. Von der Prämierung der besten Thurgauer Brote über Kinderworkshops hin zu vielfältigen Kochshows. In diesem Jahr freue ich mich besonders auf Auftritte von Thurgauer Kochlernenden.

Was empfehlen Sie den Gästen der Schlaraffia ganz besonders?

Ich freue mich schon sehr auf die Kochshow von Dominik Altorfer, der erst kürzlich mit der Schweizer Nationalmannschaft an der Olympiade der Köche die Silbermedaille gewann.

Mario Testa

140'000 - erstmals genaue Besucherzahlen von der WEGA

Zum ersten Mal in der über 70-jährigen Geschichte der Thurgauer Herbstmesse liegen fundierte Besucherzahlen vor. Die WEGA 2023 verzeichnete 140'000 Besucherinnen und Besucher. Der Publikumsaufmarsch der Grossveranstaltung in Weinfelden liegt damit deutlich über den bisher geschätzten 100'000 Besuchern, sie ist somit nach der OLMA und noch vor der OFFA die zweitgrösste Ostschweizer Messe. Zu den Zahlen gelangten die Veranstalter an der WEGA indem erstmals die SIM-Signale der Mobiltelefone in der WEGA-Kernzone ausgewertet wurden. Die Hochrechnung basiert auf den anonymisierten Zahlen der Swisscom und der Auswertung durch das Walliser Tourismus Observatorium (Touros) der Hochschule für Wirtschaft Wallis gehört. www.wega.ch

Kontogebühr *gratis*

Per 1. April 2024 streichen wir die Kontoführungsgebühr bei allen Konten.
tkb.ch/kostenlos



**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

Eine Schlaraffia - fünf Diners

schlaraffia
Wein- & Gourmet
Messe

Wirtschaft zum Löwen

Direkt am Rathausplatz in Weinfelden steht der über 400 Jahre alte Riegelbau der Wirtschaft zum Löwen. Besitzer und Küchenchef Thomas Bodenmann und sein Team pflegen eine spontane, kreative und leichte, der Saison angepassten



Küche. Der «Löwen» überzeugt mit einer traditionellen Karte mit viel Fisch und Fleisch, die Wirtschaft bietet eine bodenständige, gutbürgerliche Küche. Diese bringt ihm 14 Gault-Millau-Punkte ein. Die Wirtschaft zum Löwen empfängt Sie vor oder nach dem Messebesuch gerne von 9 bis 14.30 Uhr und von 17 bis 24 Uhr.



Reservation und Info: 071 622 54 22 oder zumloewen@bluewin.ch



Reservation und Info: 071 622 10 60 oder www.gasthof-eisenbahn.ch

Gasthof Eisenbahn

Reto Lüchinger und sein Team empfangen und verwöhnen Sie wie private Gäste. Freuen Sie sich auf einen «Schlaraffia-Gaumenschmaus» mit südländischem Flair, von J wie Jausebrettl, über W wie Weinbegleitung bis hin zu Z wie zauberhaft. Auch nach Messeschluss servieren wir Ihnen noch warme Gerichte. Wenn Sie als Aussteller oder Messebesucher bei uns auch Ihr Nachtquartier haben, sind sie in wenigen Schritten im siebten Himmel.

Gasthof Eisenbahn



Restaurant Gambrinus



Seit rund einem Jahrhundert wirtet die Familie Lombardo-Wegmann auf dem «Gambrinus». Seit 30 Jahren mit Roberto und Silvana Lombardo in dritter Generation, mit Valerio Lombardo steht die vierte Generation in den Startlöchern. Das «Gambrinus» zählt zu den erfolgreichsten italienischen Restaurants der Ostschweiz und ist weit über die Kantonsgrenze hinaus bekannt. Während der Schlaraffia werden die Gäste mit den frisch zubereiteten Pastas und auserlesenen Weinen verwöhnt. Gerne dürfen die Degustationsmenüs mit oder ohne Weinbegleitung genossen werden. Das Restaurant hat von Dienstag bis Samstag von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 23 Uhr geöffnet.



Reservation und Info: 071 622 11 40 oder www.gambrinus-weinfelden.ch



Reservation und Info: 071 622 44 44 oder www.trauben-weinfelden.ch

Gasthaus zum Trauben



Seit bald 500 Jahren wird im «Trauben» in Weinfelden die Gastfreundschaft gepflegt. Tradition, Regionalität und Moderne sind nach dem aufwendigen Umbau im ganzen Haus spürbar und Grundpfeiler der kulinarischen Philosophie. Während der Schlaraffia bietet das Team in der mehrfach prämierten und «Culinarium Regional»-zertifizierten Location ein 3-Gänge-Themenmenu unter dem Motto #Farben. Auch die beliebte à la carte Karte ist erhältlich. Am Schlaraffia-Donnerstag und Freitag ab 9 Uhr und am Samstag ab 15 Uhr hat das Gasthaus geöffnet.

Wirtschaft zum Eigenhof

Schon in der sechsten Generation wirtet Familie Bornhauser in der Wirtschaft zum «Eigenhof», dem herrschaftlichen Riegelbau mitten in der Altstadt von Weinfelden. Der Eigenhof ist ein Haus mit einer glanzvollen Geschichte und seit Generationen ein Treffpunkt für das gemütliche Sein und Geniessen. Das Küchenteam kocht aus Leidenschaft und lebt die bodenständige Küche mit frischen, saisonalen Zutaten.



Gerne sind Sabrina Bornhauser und ihr Team auch während der Schlaraffia Ihre Gastgeber. Der «Eigenhof» hat geöffnet von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 23 Uhr.



Reservation und Info: 071 622 55 27 oder www.eigenhof.ch

Alti Chäsi Sulgen und Bergerie de Fenouillet

Halle 1, Stand 09



Naturbelassene und charakterstarke Weine direkt von unserem Familiengut, seit 1998 authentisch und nachhaltig. Dieses Jahr dürfen gleich zwei Neuheiten ihre Premiere an der Schlaraffia feiern:

- Les Perles de Fenouillet, unser erster fruchtig-prickelnder alkoholfreier Trauben-Secco
- La Sauterelle 2022, der muntere «Heugümper» ist der neue Weisswein in unserer Expression-Familie

Entdeckt diese beiden Neuheiten und erlebt genussvolle Momente mit unseren charakterstarken Weinen in der frühlinghaften Gartenlaube. Wir freuen uns auf Euren Besuch an unserem Stand an der Schlaraffia!

Felix und Stéphanie Walter mit der Fenouillet-Equipe

www.altichaesi.ch

Forster Weinbau, Weinfelden

H2.2, S34



Winzer Benno Forster und sein Team präsentieren an der Schlaraffia die neuen Jahrgänge ihrer Weissweine und mit Fortissimo und Grand Noir zwei «Weinfelder Amarone». Einzigartig ist der im Kastanienbarrique gereifte Pinot Noir.

www.forster-weinbau.ch



Patrick Fonjallaz, Epesses

H2.2, S15

Waadtländer Weine seit 13 Generationen



www.closdelarepublique.ch

Selection Schwander, Zürich & St.Gallen

Halle 1, Stand 13

Das Team der Selection Schwander freut sich auf Ihren Besuch an unserem Stand.

Wir präsentieren:

- Eine umfangreiche Selektion unserer Weine ausgewählt von Philipp Schwander (erster Master of Wine der Schweiz)
- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sie sehr gerne beraten und mit Ihnen die Weine verkosten, übrigens auch jederzeit auch in unseren Ladengeschäften in Zürich und St. Gallen möglich
- Vorteilhafte Messekonditionen mit 10% Rabatt auf die Auswahl

Lernen Sie uns kennen! Mehr Infos auf www.schwander.ch

selection | schwander *ausgesuchte weine*



**ELLENBROEK
HUGENTOBLER
ELEKTRO + TELEMATIK**

**Energie sparen mit moderner
Gebäudeautomation –
wir sind Ihr Fachspezialist.**



Amriswilerstrasse 155 | Weinfelden | 071 626 56 56

www.elhag.ch

Wir sind an der Schlaraffia - besuchen Sie uns!

schlaraffia
Wein- & Gourmet Messe

Erlebnisweingut Burkhart, Weinfelden

Halle 2.2, Stand 43



An der Schlaraffia präsentiert sich das Team des Erlebnisweinguts Burkhart, aktueller Träger des Thurgauer Tourismuspreises und Produzent des ersten Thurgauer Staatsweins, mit seiner grossen Weinauswahl. Zum ersten Mal wird die neue Assemblage aus weissen, robusten Rebsorten ausgeschrieben. Ein frischer, frecher und aromareicher Wein, der das dynamische Team widerspiegelt.

Business Events sowie erlebnisreiche Stunden auf ihrem Weingut ergänzen ihr Angebot. Auf rund 7 Hektaren am Ottenberg in Weinfelden kultivieren Burkharts unter anderem Robuste Rebsorten, Kernling, Müller-Thurgau sowie Pinot-Noir.
www.erlebnisweingut.ch

Mürbel, Mattwil

H2.2, S103

mürbel



authentisch
thurgauerisch
unwiderstehlich

Probiers am
Stand 103, Halle 2.2

Mosteria Bussinger, Hüttwilen H2.2, S58



Regional, authentisch und innovativ! Die Mosterei Bussinger präsentiert an der Schlaraffia ihre vielseitigen Most- und Ciderspezialitäten, welche aus frischen, sonnengereiften und gesunden Äpfel und Birnen aus der Region hergestellt wurden. Lassen Sie sich in die Welt der Cider entführen.

www.mosteria.ch

Angelika's Herzmanufaktur, Frauenfeld H1, S1



Angelika's Herzmanufaktur: Ein Ort, wo Tradition und Leidenschaft für handgemachte Schokoladenköstlichkeiten auf nachhaltige Produkte aus der Region Thurgau treffen.

www.herzmanufaktur.ch



Port Wine Company, Basel

H2.2, S46

PORT WINE

- Fine White Port
- Rosé Port
- Tawny Port
- Colheita / Single Harvest Tawny
- LBV (Late Bottled Vintage)
- Vintage Port

MADEIRA WINE

- Old Madeira
- Single Harvest / Colheita
- Frasqueira (Vintage)



PortWineCompany

House of finest Port and Madeira

www.portwine.ch

Barfuss Brauerei, Wuppenau

H1, S8



Am Stand der Barfuss Brauerei gibt es regelmässig geführte Bierdegustationen und am Freitag um 17 Uhr sind Karin und Bryan Patton in der Showküche anzutreffen. Dort werden sie ein Menü mit «Giusis Nollen» präsentieren. Auch das «Tres Monkeys», ein im Rumfass gereiftes Stout, findet den Weg an die Schlaraffia.
www.barfuss-brauerei.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaften!

Immer aktuell -
folgen Sie uns auf:



Fleischmann Immobilien AG

Rathausstrasse 18
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch



Helle 4½-Zi-Parterrewohnung

In Weinfelden an ruhiger, familienfreundlicher Lage. 122 m² NWF, lichterfüllter Wohn-/Essbereich mit offener Küche und südseitigem Sitzplatz. Mit Bastelraum und zwei Tiefgaragenplätzen. Preis Fr. 840'000.-.
Wohnen am idyllischen Stadtrand!



Freundliche 4½-Zi-Wohnung

In Weinfelden an ruhiger, sonniger Lage am Südhang im 1. OG. 105.4 m² NWF, Wohn-/Essbereich mit offener Küche und verglastem Balkon. Renovationsbedarf vorhanden. Inkl. Garage. Preis Fr. 445'000.-.
Wohnen an zentrumsnaher Lage!



Zentrale 3½-Zi-Attikawohnung

In Weinfelden an ruhiger Lage. 89.4 m² NWF, moderner Innenausbau mit kontrollierter Wohnraumlüftung, 3 Terrassen und 1 Balkon mit insgesamt 66.7 m². Inkl. Dispositionelraum, Tiefgaragenplatz. Fr. 815'000.-.
Mit grossen Terrassen!

Unsere Kirchen

Katholische Kirchgemeinde Weinfelden

FR 01. März	19.00 Uhr	Liturgie zum Weltgebetstag der Frauen	Pfarreizentrum
SA 02. März	10.00 Uhr	Gottesdienst	Alterszentrum
	18.30 Uhr	musikalischer Vesper	Kirche St. Johannes
SO 03. März	10.30 Uhr	3. Fastensonntag: ökum. Gottesdienst anschliessend Suppenzmittag	Kirche St. Johannes Pfarreizentrum
DI 05. März	15-19 Uhr	Kinderkleider/Spielsachenbörse Annahme	Pfarreizentrum
MI 06. März	10.00 Uhr	Andacht für geschützte Wohngruppe	Alterszentrum
MI 06. März	14-16 Uhr	Kinderkleider/Spielsachenbörse Verkauf	Pfarreizentrum
	19.30 Uhr	ökum.-theologischer Lesekreis	Pfarreizentrum
SA 09. März	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst 'Spiritpoint' mit Band	Kirche St. Johannes
SO 10. März	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Krankensalbung	Kirche St. Johannes
MI 13. März	16.00 Uhr	Gottesdienst	Zedernpark
DO 14. März	16.00 Uhr	Gottesdienst	Altersheim Bannau
FR 15. März	08.00 Uhr	Tulpenverkauf zugunsten Fastenaktion	Marktplatz
SA 16. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit FG Liturgiegruppe	Alterszentrum
	12.15 Uhr	KAB Jahresversammlung	Pfarreizentrum
	17.15 Uhr	ökum. Fiire mit de Chliine	evang. Kirche
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Johannes
SO 17. März	10.00 Uhr	Firmgottesdienst mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer	Kirche St. Johannes
	19.00 Uhr	ökum. Taizé-Abend	Kaplanei
MO 18. März	18.30 Uhr	Frauengemeinschaft: Jahresversammlung	Pfarreizentrum
SA 23. März	09.30 Uhr	Palmbinden	Pfarreizentrum
	10.00 Uhr	Osterwerkstatt für Kinder	Pfarreizentrum
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier m. Oda a cappella	Kirche St. Johannes
	19.30 Uhr	Konzert mit Oda a cappella Ensemble	Kirche St. Johannes
23. - 26. März	08-19 Uhr	Versöhnungsweg für Erwachsene	Kirche St. Johannes
SO 24. März	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Palmsonntag	Kirche St. Johannes
MO 25. März	14.00 Uhr	Lismi-Treff	Pfarreizentrum
DI 26. März	19.30 Uhr	Karwoche: Versöhnungsfeier	Kirche St. Johannes
MCLI 16.30 Uhr		Eucharistiefeiern in italienischer Sprache 9./16./24.3.	Kirche St. Johannes
PMK 12.00 Uhr		Eucharistiefeiern in polnischer Sprache 10./17./24.3.	Kirche St. Johannes
Werktags-Messen	DI 8 Uhr, DO 8.30 Uhr, 1. FR des Monats 8.30 Uhr		Kirche St. Johannes
Rosenkranzgebet	DI 14.30 Uhr und SO 16.00 Uhr		Kirche St. Johannes
COME IN - Café für Geflüchtete,	jeden Montag 17.30 Uhr,	katholisches Pfarreizentrum	

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

FR 01. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag
SO 03. März	10.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst, Kath. Kirche Chinderfiir/hüeti und Anschliessend Suppenzmittag, Kath. Pfarreizentrum
DI 05. März	09.45 Uhr	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	14.00 Uhr	Kafi Sch(w)atz
	16.00 Uhr	Heimgottesdienst in der Bannau
	19.00 Uhr	30 Minuten Orgelmusik
MI 06. März	09.30 Uhr	Häslitreff
	19.30 Uhr	Ökum.-theol. Lesekreis
FR 08. März	10.00 Uhr	Heimgottesdienst im Tertianum
	18.30 Uhr	Hey Sisters!
	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
	20.00 Uhr	Hauptprobe Gospelchor
SA 09. März	09.00 Uhr	Connect Kreativ Werkstatt
	14.00 Uhr	Cevi Jungstchar
SO 10. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
MI 13. März	14.00 Uhr	Li(e)smi-Kafi
	19.30 Uhr	Frieden im Nahen Osten - ein Ding der Unmöglichkeit? Referat mit Elvira Schildknecht
FR 15. März	08.00 Uhr	Tulpenaktion - Fastenprojekt am Wienfelder Wochenmarkt
SA 16. März	17.15 Uhr	Fiire mit de Chliine, Evang. Kirche
SO 17. März	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst
	19.00 Uhr	Taizé-Abend, Kaplanei bei der kath. Kirche
DI 19. März	09.45 Uhr	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	11.30 Uhr	Mittagstisch
	14.00 Uhr	Kafi Sch(w)atz
	16.00 Uhr	Heimgottesdienst in der Bannau
MI 20. März	09.30 Uhr	Häslitreff
	16.30 Uhr	Impuls Lounge
FR 22. März	10.00 Uhr	Heimgottesdienst im Tertianum
	19.00 Uhr	YoungSaints, BiG
	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
SA 23. März	14.00 Uhr	Cevi Jungstchar
	19.00 Uhr	Snack'n'chat, Bi Zaugg's dehai
SO 24. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
DI 26. März	14.00 Uhr	Eierfärben
MI 27. März	14.00 Uhr	Li(e)smi-Kafi



Liste
4.2

Simon Wolfer
Mit Erfahrung wieder
in den Grossen Rat
Danke für Ihre Stimme!



Grossratswahlen 7. April 2024




Stadt WEINFELDEN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**Mitarbeiter/in Saal- und Hauswartung
Kongresszentrum Thurgauerhof
(30 – 40 %)**

Ihre Hauptaufgaben:

- Unterstützung/Stellvertretung des Saal-/Hauswarts
- Einrichten und Bereitstellen der Räumlichkeiten
- Vorbereiten und teilweise Bedienen der Bühnen- und Haustechnik
- Betreuung von Veranstaltungen und Schliesskontrolle

Ihr Profil:

- Erfahrung in Gebäudereinigung
- Handwerkliches Geschick
- Bereitschaft zu unregelmässigem Arbeitseinsatz (häufig Veranstaltungen am Wochenende oder am Abend)
- Verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit guter Konstitution
- Selbstständige, zuverlässige und speditive Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse

Sind Sie an dieser Aufgabe interessiert? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an Stadtkanzlei Weinfelden, Stadtschreiber Reto Marty, Frauenfelderstrasse 8, 8570 Weinfelden (stadtkanzlei@weinfelden.ch).

Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen gerne Maja Läubli, Assistentin Stadtpräsidium, unter 071 626 83 12

TKB 2023 mit Rekordgewinn

Im vergangenen Jahr hat die Thurgauer Kantonalbank den höchsten Jahresgewinn in der Geschichte der Bank erwirtschaftet.

Die Thurgauer Kantonalbank hat das Geschäftsjahr 2023 gut gemeistert. «Die Bank geniesst grosses Vertrauen und hat sowohl im Hypothekengeschäft als auch im Anlagegeschäft zulegen können», erklären Bankpräsident Roman Brunner und der GL-Vorsitzende Thomas Koller an der Bilanz-Medienkonferenz in Weinfelden. Im Kerngeschäft, der Vergabe von Hypotheken, hat die TKB ihre führende Rolle erneut gestärkt. Die Hypothekarforderungen nahmen um über 800 Millionen Franken auf 24 Milliarden zu.

Gestiegen ist im vergangenen Jahr auch der Geschäftsertrag. Speziell das Zinsengeschäft aber auch das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie das Handelsgeschäft trugen dazu bei. Stärker positionieren konnte sich die Bank auch in der Vermögensverwaltung. Der Jahresgewinn beträgt 159 Millionen Franken, das sind 7,5 Prozent mehr als im Vorjahr und der höchste Wert in der 153-jährigen Geschichte der Thurgauer Kantonalbank. Vom Gewinn profitieren auch die Eigentümer der Bank. Die Dividende pro Partizipationsschein wurde um 20 Rappen auf 3.30 Franken erhöht. Auch der Kanton und die Gemeinden profitieren. Inklusiv der Steuern fließen von der TKB rund 75 Millionen Franken an die öffentliche Hand, also rund 260 Franken pro Thurgauerin oder Thurgauer.

Die Bank schafft Kontogebühren ab

Ab April 2024 sind bei der TKB alle Konti kostenlos. Die Bank schafft die Kontoführungsgebühren ab. Wer ein Privatkonto hat, kann dadurch jährlich bis zu 60 Franken sparen; bei einem Fremdwährungskonto sind es bis zu 84 Franken. Für Geschäftskunden mit einem Kontokorrent entfallen 84 Franken pro Jahr. Auch Vereine zahlen künftig keine Kontoführungsgebühren mehr. Im gleichen Zug senkt die Bank auch die Pauschalpreise für Servicepakete, die neben einem oder mehrerer Konti noch weitere Leistungen beinhalten. Die Übersicht über die Anpassungen ist auf der TKB-Website einsehbar.

www.tkb.ch/kostenlos



Thurgauer
Kompakt-
Seminare
tkb.ch/seminar

Kostenlose Kurse für Private und KMU

Profitieren Sie vom Fachwissen unserer Experten und Expertinnen. Sie erhalten hilfreiche Tipps während 90 Minuten. Die Seminare finden in kleinen Gruppen im ganzen Kanton oder online statt.

SEMINARE FÜR PRIVATPERSONEN

Junge Berufseinsteiger
Finanziell gut gerüstet

Fit für Anlagen
Das 1 × 1 des Anlegens kennenlernen

Anlegen mit Fonds
Wichtige Fakten, Vor- und Nachteile

Praktische Steuertipps
Steuern sparen und optimieren

Pension vorbereiten
Vorsorgelücken schliessen

Ehe- und Erbrecht
Nahtlos geregelt ohne Streitigkeiten

Nachhaltig Sanieren
Energieverbrauch senken, Kosten sparen

Online-Sicherheit
Sicher im Internet bewegen

SEMINARE FÜR KMU

Gründung
Von der Gründung zum Geschäftserfolg

Landwirtschaft Finanzierung
Einfach und verständlich

Nachfolgeregelung
Zukunft sichern, Nachfolge regeln

Melden Sie sich jetzt an –
wir freuen uns auf Sie!
tkb.ch/seminar



 **Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN



Roland Engeli, dipl. Drogist HF und Naturheilspezialist

Das Beste für jeden Tag

Unser Ziel war es, ein Vitaminpräparat herzustellen, das die wichtigsten Mikronährstoffe mit einer sehr guten Tagesdosierung enthält. Dieses Präparat sollte mit einer einfachen Dosierung sowohl für Kinder ab 6 Jahren, als auch für Erwachsene und Senioren geeignet sein. Aus diesen Kriterien entstand unsere «Multivitamin plus- gesund und fit»- Mischung!

Dieses Multivitaminpräparat hat den Vorteil, dass alle wichtigen Vitamine und Mineralien Tag für Tag dem Körper und den Zellen zur Verfügung stehen. So ist ein optimaler Betriebsstoffwechsel gewährleistet. Bei Kindern im Schulalter sind vor allem Calcium, Magnesium und die B-Vitamine wichtig. Diese werden für das Wachstum, aber auch für die Nerven und Konzentration benötigt. Kinder, die immer wieder krank sind, werden zusätzlich mit den Vitaminen A, C, E, Zink und optimal versorgt. Bei Erwachsenen helfen Magnesium,

Calcium, Vitamin B, Zink und Q10 die körperliche und mentale Leistungsfähigkeit zu verbessern. Deshalb ist es so beliebt bei Personen, die im Alltag, im Berufsleben oder im Sport sehr gefordert werden. Die ausgewogene Vitalstoffmischung enthält zudem Eisen, Vitamin B12, Folsäure und Vitamin D3, die auch bei einer veganen Ernährung wichtig sind. Die Mikronährstoffe sind in eine rein pflanzliche Biomatrix eingearbeitet und werden so über die Darmschleimhaut über mehrere Stunden optimal vom Körper aufgenommen.

Wir übernehmen gerne Verantwortung und beraten Sie in unserer Aemisegger Apotheke und Drogerie kompetent zum Thema Vitamin- und Mineralstoffpräparate.

Aemisegger Apotheke und Drogerie
Marktstrasse 3
8570 Weinfelden
071 622 40 77
www.aemisegger-apotheke.ch

Buntes Kinderprogramm im Einkaufszentrum Thur Markt

Unvergessliche Erlebnisse, Bastelaktivitäten und jede Menge Spass: Jeden letzten Mittwoch im Monat erwartet die kleinen Besucherinnen und Besucher des Einkaufszentrums Thur Markt Weinfelden ein kostenfreies Kinderprogramm.

Muttertagsgeschenke basteln, Clown-Shows und mehr: Beim Kinderplausch warten spannende Erlebnisse und viele kreative Aktivitäten. Bis zum 27. November 2024 verbringen Kinder jeden letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 17 Uhr lustige und unvergessliche Momente im Einkaufszentrum Thur Markt Weinfelden. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung jederzeit möglich.

Basteln, lachen und staunen

Liebevoll gestaltete Muttertagsgeschenke entstehen zum Beispiel am 24. April:



Beim Duft-säckli-Basteln können Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Am 26. Juni verzieren sie ihren ganz persönlichen Sonnenhut für die Sommerferien. Funkelnde Glitzertattoos warten am 28. August und am 27. November begeistert Clown Bálint die jungen Besucherinnen und Besucher des Einkaufszentrums mit einer unvergesslichen Show.

Das ganze Programm gibt es auf www.thurmarkt.ch.

Fünf Kirchen bieten Ferienprogramm

Die fünf Weinfelder Kirchgemeinden bieten in den Frühlingsferien ein doppeltes Programm für Kinder und Jugendliche: eine Musicalwoche und eine Kinderwoche.

Gleich zwei Angebote in der Woche vom 8. bis 13. April bieten die fünf Weinfelder Kirchgemeinden gemeinsam in den Frühlingsferien. An vier Nachmittagen entdecken die jüngeren Kinder täglich einen Teil der Josef-Geschichte und vertiefen diese. Gemeinsam wird gesungen, gespielt, gelacht und noch viel mehr.

Zusätzlich wird jeweils am Morgen und am Freitag das Musical «Josef - de Träumer» geprobt. Dabei erleben die älteren Kinder und Jugendlichen die Geschichte mit, inszenieren diese und schaffen mit passenden Liedern einen Rahmen dazu. Das Geprobte wird am Freitagabend und Samstagnachmittag allen Interessierten vorgeführt. Weitere Informationen und Anmeldung: evang-weinfelden.ch/kinderwoche



AEMISEGGER

APOTHEKE
DROGERIE
KOSMETIK

Marktplatz 3
8570 Weinfelden
T 071 622 40 77

Das Beste für jeden Tag! Multivitamin plus- gesund und fit

Unsere nach eigenem Rezept hergestellte Mikronährstoffmischung enthält alle wichtigen Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Coenzym Q10 und OPC in einer **ausgezeichneten Tagesdosierung**. Empfehlenswert für die ganze Familie!

Für Kinder ab 6 Jahren, Erwachsene und ideal auch für Senioren.

Gerne beraten wir Sie!





Kantonsratswahlen vom 7. April

Die Parteien aus dem Bezirk Weinfelden stellen sich vor

18 Gemeinden gehören zum Bezirk Weinfelden. Die grössten sind Weinfelden (12'016 Personen), Bischofszell (6064) sowie Bürglen (4059) und Sulgen (4046). Aufgrund der gesamten Einwohnerzahl von rund 59'000 hat der Bezirk im 130-köpfigen Grossen Rat des Kantons Thurgau Anrecht auf 26 Sitze.

Klar stärkste Partei im Bezirk ist derzeit die SVP mit zehn Sitzen, gefolgt von der Mitte mit vier und

der FDP mit drei Sitzen. Je zwei Sitze besetzen die SP, die GP, die GLP und die EDU, einen die EVP.

Gewichtige Abgänge

Die acht für den Bezirk Weinfelden im Grossen Rat vertretenen Parteien treten am 7. April erneut zu den Wahlen an. Zu ihnen gesellen sich die beiden Jungparteien der EVP und der Mitte. Neu dabei sind mit «Aufrecht Thurgau» und «Mass-Voll!» gleich zwei Bewegungen.

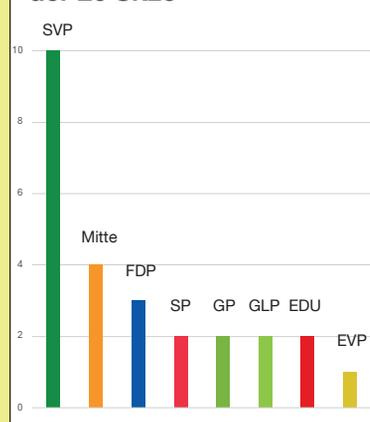
Nicht mehr dabei ist gegenüber den vergangenen Wahlen die BDP. Von den amtierenden 26 Grossrätinnen und Grossräten treten vier nicht mehr zur Wahl an. Es sind dies Isabella Altwegg und Max Brunner von der SVP, Max Vögeli von der FDP und Ueli Fisch von der GLP. Alle anderen 22 Amtierende treten erneut zur Wahl an.

Alle Parteien im Bezirk erhalten in dieser Wahlbeilage die Gelegenheit,

sich vorzustellen. Mit EDU, EVP, Aufrecht Thurgau, Mass-Voll! und der jungen EVP haben fünf aus finanziellen Gründen auf eine Teilnahme verzichtet. Den teilnehmenden Parteien wurden Vorgaben gemacht, auf dass Sie als Leserin und Leser sich bei der Lektüre dieser Wahlbeilage ein ausgewogenes Bild von den Parteien und ihren Werten und Zielen machen können.

Mario Testa, Verleger

Aktuelle Verteilung der 26 Sitze



Parteien und ihre Listennummern im Bezirk Weinfelden

Liste 01 - GRÜNE (GP)	Seite 2
Liste 02 - Junge Evangelische Volkspartei (JEVP)	Seite 8
Liste 03 - Schweizerische Volkspartei (SVP)	Seite 3
Liste 04 - Die Mitte	Seite 4
Liste 05 - Sozialdemokratische Partei/Gewerkschaften (SP/Gew.)	Seite 5
Liste 06 - FDP.Die Liberalen	Seite 6
Liste 07 - Eidgenössisch Demokratische Union (EDU)	Seite 8
Liste 08 - Grünliberale (GLP)	Seite 7
Liste 09 - Aufrecht Thurgau (AUFTG)	Seite 8
Liste 10 - Evangelische Volkspartei (EVP)	Seite 8
Liste 12 - Die Junge Mitte	Seite 8
Liste 16 - MASS-VOLL! Bewegung für Freiheit, Souveränität und Grundrechte (MV)	Seite 8



Liste 1: GRÜNE

«Wir wollen unsere zwei Sitze verteidigen»

Unsere Ausgangslage

Wir Grünen im Bezirk Weinfelden treten zu den Grossratswahlen mit sieben Frauen und elf Männern an. Angeführt wird unsere Liste von den beiden engagierten und motivierten Bisherigen – Cornelia Hauser aus Weinfelden und Ueli Keller aus Bischofszell. Auch im aktuellen Wahljahr sind wir mit der SP und der Gp eine Listenverbindung eingegangen. Wir wollen weiterhin im Thurgau für grüne Anliegen eintreten und unsere beiden Sitze verteidigen.

Unsere Erfolge

Wir haben am 10. November 2023 die Solarinitiative Thurgau eingereicht. Ausserdem haben unsere Parlamentarierinnen und Parlamentarier bereits in der vergangenen Legislatur Weitsicht bewiesen, als sie sich gegen eine Senkung des kantonalen Steuerfusses ausgesprochen haben. Diese muss nun aufgrund der finanziellen Schieflage des Kantons Thurgau wieder rückgängig gemacht werden.

Unsere Werte

Seit 40 Jahren setzen wir uns für den Klimaschutz und die Artenvielfalt ein, ebenso für eine nachhaltige, sozial- und umweltverträgliche Wirtschaft. Wir wollen eine bessere Verteilung des Wohlstands, fairen Handel und aktive Friedensförderung.

Unsere Ziele

Biodiversität Ein intaktes Ökosystem ist die Grundlage unserer Lebensmittelproduktion. Der konstruktive Dialog zwischen Landwirtschaft und Naturschutz ist uns deshalb wichtig.

Energieversorgung Mit Hilfe unserer Solarinitiative sollen Dächer und Infrastrukturen zur Stromversorgung mit Solaranlagen ausgerüstet werden. Ausserdem sollen Interessenkonflikte zwischen nachhaltiger Energiegewinnung und Naturschutz durch vorausschauende Planung vermieden werden.

Soziale Integration Wir setzen uns für Vereinbarkeit von Familie und



Beruf ein, engagieren uns für Gleichstellung, hochwertige Bildung und den Schutz der Schwächsten. Alle Menschen sollen am sozialen und politischen Leben in unserem Kanton nach ihren Möglichkeiten teilhaben können.

Mobilität Wir setzen uns ein für sichere Velostrukturen und Langsamverkehrswege. Damit wird die Umwelt geschont, Energie gespart und die Gesundheit gefördert.

Raumplanung Wir wollen den ländlichen Thurgau erhalten, das Kulturland schützen und die qualitätsvolle Verdichtung fördern.

Finanzen Wir setzen uns dafür ein, dass kein Abbau bei Biodiversitäts-Projekten, Prämienvorbereitungen oder Bildung stattfindet. Von Armut betroffene Personen sollen finanziell gezielt entlastet werden.

Um uns auch weiterhin aktiv für unsere Ziele einsetzen zu können, brauchen wir auch Ihre Stimme!

WWW.
[gruene-tg.ch/](http://gruene-tg.ch/bezirk-weinfelden)
bezirk-weinfelden

Kandidierende

- 01 Cornelia Hauser (bisher)
- 01 Cornelia Hauser (bisher)
- 02 Ueli Keller (bisher)
- 02 Ueli Keller (bisher)
- 03 Andrés Halter
- 03 Andrés Halter
- 04 Sandro Gehri
- 04 Sandro Gehri
- 05 Julia Tanner
- 05 Julia Tanner
- 06 Angela Testa Beer
- 06 Angela Testa Beer
- 07 Seline Keller
- 07 Seline Keller
- 08 Iyke Moneke
- 08 Iyke Moneke
- 09 Karl Heuberger
- 10 Martin Müller
- 11 Wilhelm Bolter
- 12 Silvia Egger
- 13 Reto Frei
- 14 Margit Saxer
- 15 Andrea Keller
- 16 Dominik Anliker
- 17 Norbert Manser
- 18 Franz Portmann





Liste 3: SVP

«Gemeinsam für den Thurgau»

Unsere Ausgangslage

Die SVP des Bezirks Weinfelden ist in der glücklichen Lage, mit einer vollen Liste zu den Grossratswahlen vom 7. April 2024 anzutreten. Sechs Frauen und 20 Männer stellen sich für die Wahl zur Verfügung. Die acht bisherigen Kantonsrätinnen und Kantonsräte werden ergänzt durch 18 neue Personen, die zuverlässig, verantwortungsvoll und bodenständig für Thurgauer Werte und Qualität einstehen. Sie setzen sich ein für einen starken Mittelstand, das Gewerbe mit den KMU und die Landwirtschaft. Die engagierten Persönlichkeiten mit solider Ausbildung sind vielseitig interessiert, alters- wie auch berufsmässig gut durchmischt und decken alle Regionen unseres Bezirks ab. Sie treten

an, um den Wohlstand in unserem Kanton sowie die Sicherheit und das Wohlbefinden der Thurgauer Bevölkerung zu erhalten.

Unsere Werte

Uns ist wichtig, dass einheimische Werte und Eigenverantwortung gepflegt und gefördert werden. Die Rahmenbedingungen für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft müssen optimiert und die Familie als tragendes Element der Gesellschaft gestärkt werden. Steuern und Abgaben schmälern die Kaufkraft und müssen tief bleiben. Das Asylrecht soll menschlich, jedoch konsequent vollzogen werden. Die sichere und bezahlbare Energieversorgung muss gewährleistet sein.



Unsere Ziele

Wir wollen im Bezirk Weinfelden einen Sitz dazugewinnen. Der bürgerliche Block soll gestärkt werden. Um dies zu unterstreichen, sind wir für diese Wahlen mit der FDP eine Listenverbindung eingegangen.

Mit Ihrer Stimme helfen sie mit, dass wir in den kommenden vier Jahren unsere Werte im Parlament vertreten und Mehrheiten des bürgerlichen Blocks schaffen können.

Kandidierende

- 01 Ruedi Zbinden (bisher)
- 02 Hans Eschenmoser (b.)
- 03 Andreas Zuber (bisher)
- 04 Hans Stark (bisher)
- 05 Maja Brühlmann Zwahlen (b.)
- 06 Heinz Keller (bisher)
- 07 Oliver Martin (bisher)
- 08 Beat Stump (bisher)
- 09 Stefan Wolfer
- 10 Manuel Sturzenegger
- 11 Patrick Küng
- 12 Marco Bortoluzzi
- 13 Stefan Ausderau
- 14 Rahel Böhi
- 15 Christian Breitenmoser
- 16 Franca Burkhardt
- 17 Lukas Hoffmann
- 18 Susanna Imfeld
- 19 Michael Mannale
- 20 Indira Marazzi
- 21 Fabian Meyerhans
- 22 Michael Münger
- 23 Thomas Ochs
- 24 Mario Pargäti
- 25 Lea Straub-Aschmann
- 26 Urs Trachsel

WWW.svp-thurgau.ch/wahlen24





Liste 4: Die Mitte

«Politik aus der Mitte der Gesellschaft heraus»

Unsere Ausgangslage

Die Mitte Bezirk Weinfelden nominiert 38 Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen des Grossen Rats vom 7. April 2024. Auf der Hauptliste (Liste 4) stehen 16 Männer und zehn Frauen, auf der jungen Liste 12 (Seite 8) sieben Frauen und fünf Männer. Die vier amtierenden Kantonsräte Franz Eugster, Simon Wolfer, Corinna Pasche-Strasser und Petra Merz-Helg treten wiederum an. Ergänzt wird die Hauptliste mit Personen aus allen Teilen des Bezirks. Wir sind sehr erfreut, dass wir Ihnen Persönlichkeiten mit verschiedensten beruflichen und persönlichen Hintergründen zur Wahl vorschlagen können. Dadurch gelingt es uns, breit abgestützte und tragfähige Lösungen zu erarbeiten und in die politische Diskussion einzubringen.

Unsere Werte

Wir sind die politische Kraft der bürgerlichen Mitte, für die soziale Verantwortung kein leeres Versprechen ist. Wir haben ein gemeinsames Ziel: Die Schweiz, den Thurgau und unsere Städte und Dörfer zusammenzuhalten – mit Freiheit, Solidarität und Verantwortung. Wir wollen

ein Land, in dem sich alle Menschen frei entfalten können und dennoch nicht gleichgültig gegenüber Gesellschaft, Umwelt und den nächsten Generationen handeln. Wir wollen aus der Mitte der Gesellschaft heraus mit tragfähigen Lösungen für unser Land vorangehen – mit Engagement, nicht mit Empörung.

Unsere Ziele

Generationengerechtigkeit Wir leben in einer Gemeinschaft, in der die meisten von uns über eine sichere Existenz verfügen und Bedürftige finanzielle Unterstützung erhalten. Doch diese Solidarität ist in Gefahr. Für uns ist soziale Verantwortung gerade als bürgerliche Partei kein leeres Versprechen

Gesundheitswesen Für uns ist klar, dass jede Person unabhängig von Einkommen, Alter oder gesundheitlichem Risiko auf eine sehr gute und finanzierbare medizinische Versorgung zählen darf.

Versorgungssicherheit Wir wollen einen sorgsamen Umgang mit der Kulturlandschaft, damit die wichtigste Basis für die heimische Landwirtschaft erhalten wird. Mit

Die Mitte wählen



Förderung von Zukunftstechnologien und Investitionen in Energieeffizienz sollen der Ausstoss von CO₂-Abgasen reduziert und die Versorgungssicherheit gewährleistet werden.

Verantwortung und Innovation Wir engagieren uns für eine Wirtschaftspolitik, die den Menschen ins Zentrum stellt. Als Gemeinschaft sind wir gefordert die Weiterentwicklung unserer sozialen Marktwirtschaft mitzutragen. Wir müssen uns den veränderten Arbeits- und Lebensmodellen und der damit verbundenen Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit stellen.

Den Thurgau zusammenhalten Wir arbeiten mit allen Akteuren an Lösungen. Es warten wichtige Aufgaben: Klima, Umwelt, Energie, Soziales, Steuern und Sicherheit.

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

Kandidierende

- 01 Franz Eugster (bisher)
- 02 Simon Wolfer (bisher)
- 03 Corinna Pasche-Strasser (b.)
- 04 Petra Merz-Helg (bisher)
- 05 Andreas Guhl
- 06 Samuel Curau
- 07 Alexandra Beck
- 08 Peter Schweizer
- 09 Peter Egger
- 10 Alois Brülisauer-Egger
- 11 Angelo Fedi
- 12 Yvette Schalch-Pivetta
- 13 Andreas Zbinden
- 14 Daniela Müller
- 15 Julia Gemperle
- 16 Karin Brühlmann
- 17 Tobias Balschun
- 18 Thomas Bitschnau
- 19 Andreas Forrer
- 20 Susanne Frey
- 21 Raffael Geyer
- 22 Annette Heim-Lüthi
- 23 Anina Merz
- 24 Christian Peng
- 25 Daniel Schiller
- 26 Erwin Wagner

WWW.bezirk-weinfelden.die-mitte.ch





Liste 5: SP und Gewerkschaften

«Unser Thurgau kann mehr!»

Unsere Ausgangslage

Für die SP des Bezirks Weinfelden treten 24 sehr engagierte und motivierte Kandidat:innen zu den Wahlen in den Grossen Rat an. 14 Kandidatinnen und 10 Kandidaten aus ganz verschiedenen Berufs- und Tätigkeitsfeldern, aus allen Altersgruppen und mit den unterschiedlichsten Interessen und Erfahrungen stellen sich für die Wahl zur Verfügung. Die beiden Bisherigen Sonja Wiesmann aus Wigoltingen und Turi Schallenberg aus Bürglen führen die Liste an. Um die links-grünen Anliegen im Thurgau vorwärtszubringen, sind die drei Parteien SP, GRÜNE und GLP eine Listenverbindung eingegangen.

Unsere Werte

Bei stetig steigenden Krankenkassenprämien, höheren Mieten und steigenden Lebenskosten bleiben viele Thurgauer:innen auf der Strecke. **Darum ergreift die SP tagtäglich Partei für einen sozialen Thurgau.** Ohne SP gäbe es keine AHV, keine Mutterschaftsversicherung und kein Frauenstimmrecht. Die SP steht für

die Hoffnung und für die Überzeugung, dass Fortschritt und Freiheit für alle möglich sind. Wir bieten bessere Chancen für Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen. Junge und Familien sollen beim Wohnen und bei der Arbeit bessere Perspektiven haben. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen müssen mehr Unterstützung erhalten. Unsere Natur muss besser geschützt und eine gute Lebensqualität für alle geschaffen werden. Genau dafür setzt sich die SP ein.

Unsere Ziele

Wir ergreifen Partei für **Tiefere Krankenkassenprämien** mit der SP-Motion «Standesinitiative:



Die Zeit ist reif – eine Einheitskrankenkasse im Thurgau». Ausserdem setzen wir auf den Ausbau der Prämienverbilligung und erhöhen mit der Prämientlastungsinitiative die Kaufkraft.

Eine nachhaltige, stabile und gerechte Finanzpolitik. Die aggressiven Steuerensenkungen belasten die TG-Staatsfinanzen. Die SP verlangt schon seit Langem eine weitsichtige und nachhaltige TG-Finanzpolitik.

Klimaschutz, Versorgungssicherheit, ÖV. Die SP hat die TG-Solardach-Initiative miteingereicht. Wir unterstützen eine nachhaltige Entwicklung. Der Ausbau des ÖV ist eine Alternative zum sinnlosen Ausbau von Strassen.

WWW.sp-tg.ch/grossratswahlen

Gleichstellung – subito! Höhere Frauenrenten und bezahlbare Kita-Plätze sind ein Weg dazu.

Anständige Renten. Die 13. AHV-Rente kompensiert den Kaufkraftverlust.

Eine gute Bildung und ein vielfältiges Kulturleben.

Der Thurgau braucht Offenheit, Transparenz und Vielfalt. Nur so können wir unseren Kanton zukunftsgerichtet weiterentwickeln und mehr Gerechtigkeit schaffen. Wir sind überzeugt davon: **Unser Thurgau kann mehr!**

Wählen Sie unsere SP-Kandidat:innen, damit sich die SP des Bezirks Weinfelden nach diesen Wahlen mit mindestens drei Sitzen für all diese Werte und Ziele im Grossen Rat einsetzen kann.



BISHER

BISHER



SONJA
WIESMANN



TURI
SCHALLENBERG



URSI
SENN-BIERI



ALEX
GRANATO



KENNY
GREBER



BORIS
BINZEGGER



ARULEESWARAN
JEGATHEESWARAN



SALOME
AMMANN



JONAS
SEITERLE



WALTER
BERGER



VERA
FREIBURGER



GABRIELA
DIETHELM



LUKAS
BINZEGGER



EMINE
TAS



YVANA
CANTIENI



REGULA
MÜLLER



EVA
WECHSLER



BETTINA
KELLER



RUBEN
HEFTI



JESSICA
MEIER



SARAH
LUONGO



CHRISTIAN
TOBLER



BRIGITTE
NÄPFLIN



ANJA
MOSIMA



Liste 6: FDP. Die Liberalen

«Das liberale Original macht den Thurgau stark!»

Unsere Ausgangslage

Die FDP. Die Liberalen Bezirk Weinfelden will ihre 3 Sitze im Grossen Rat verteidigen. Von den Bisherigen treten Andreas Opprecht und Michèle Strähl erneut zur Wahl an. Der ehemalige Stadtpräsident von Weinfelden und langjährige Kantonsrat Max Vögeli tritt nicht mehr zur Wahl an. Für den freigewordenen dritten und einen allfälligen zusätzlichen Sitz stellen sich neben den Bisherigen weitere 23 Persönlichkeiten aus dem Bezirk zur Wahl.

Es sind in Beruf und Freizeit engagierte Menschen, die mit beiden Beinen im Leben stehen. Menschen, die im Alltag an Lösungen arbeiten und die Zukunft mitgestalten. Alle 25 Kandidatinnen und Kandidaten leben ihre liberale Haltung täglich

im Beruf und in ihren gesellschaftlichen Aktivitäten. Selber denken und handeln ist eine ihrer Orientierungen. Für die Wahlen in den Grossen Rat ist die FDP eine Listenverbindung mit der SVP eingegangen.

Unsere Werte

Wirtschaftsstandort und Image stärken

Wir wollen einen modernen, dynamischen, nachhaltigen und attraktiven Thurgau. Innovative Arbeitsplätze und die Entwicklung sicherer und urbaner Zentren stehen dabei im Mittelpunkt.

Zufriedene Thurgauerinnen und Thurgauer

Unser Kanton verfügt über viele Ressourcen! Ein wunderschöner

Erholungsraum, eine etablierte Berufsbildung und eine florierende Wirtschaft sind Teile davon. Wir setzen uns ein für ein gutes Miteinander in unserem Kanton – alle sollen sich sicher und zufrieden entfalten können.

Schlanker und bürgernahe Staat

Der Staat soll nur dort aktiv sein, wo es ihn braucht. Daher bremsen wir Bürokratie und Überregulierung. Das Zusammenspiel zwischen Staat und Bevölkerung bzw. Wirtschaft wollen wir vereinfachen, flexibilisieren und digitalisieren.

Wir fordern Anschluss

Zur Entlastung von Siedlungen und Nebenstrassen fordern wir die Verkehrsanbindung des Bezirk Weinfelden und des östlichen Thurgaus mittels BTS/OLS. Zudem fordern wir neben der etablierten Berufsbildung eine angemessene und praxisnahe Hochschulbildung in einem innovativen Umfeld.

WWW.
fdp-tg.ch



Liste
6
Die Bestnote!
Wir machen
den Thurgau stark!



Liste 8: GLP

«Grünliberale – Natürlich geht das!»

Unser Wahlziel

Unser erklärtes Ziel ist der Erhalt der beiden Sitze im Bezirk Weinfelden. Angeführt wird die Liste von Marcel Preiss (bisher) und von Lukas Schwander. 10 Frauen und 14 Männer aus allen Altersschichten und aus verschiedenen Berufsgattungen – vom Unternehmer bis zur Studentin präsentiert die ausgewogene Liste. Damit ist viel Lebenserfahrung gemischt mit jugendlichem Elan auf dem Wahlvorschlag vereint.

Prosperierender Wirtschaftskanton mit Zukunft

Der Thurgau soll für Unternehmen attraktiv sein und bleiben, denn eine starke Wirtschaft bedeutet Sicherheit und Wohlfahrt für alle. Unbürokratische Bewilligungsprozesse und eine vernünftige, liberale Steuerpolitik ermöglichen Innovation und fördern Unternehmertum. Die Bewahrung und Ansiedlung von hochwertigen Arbeitsplätzen und ein starkes Bildungsangebot auf

allen Ebenen haben hohe Priorität. Ein guter Zugang zum Wirtschaftsraum Europa ist für den Grenzkanon Thurgau besonders wichtig.

Unsere Lebensgrundlagen schützen

Es gilt, das Schwinden der Biodiversität zu stoppen und Umweltverschmutzung zu vermeiden. Essenziell ist ein nachhaltiger Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen in allen Lebensbereichen, unter anderem mit möglichst durchgehenden Wertstoffkreisläufen Kreislaufwirtschaft. Wir wollen die Belastung der Ökosysteme durch geeignete marktwirtschaftliche Anreize reduzieren. Die GLP setzt sich auch für die Revitalisierung von Fließgewässern und für eine ökologische und unternehmerische Landwirtschaft ein.

Smarter Vorzeigekanton im Energiebereich

Klimaschutz und Versorgungssicherheit gehen Hand in Hand. Die Technologien stehen bereit und

Grünliberale

Bezirk Weinfelden

müssen nur eingesetzt werden. Durch Solarnutzung der Dächer und Infrastrukturfächen, der Sanierung von Altbauten, dem Bau von Windparks, Energiespeichern und dem Vorantreiben von Fernheizung und -kühlung sowie Zubau von Wärmepumpen und intelligenten Ladestationen kann der Thurgau die Versorgungssicherheit erhöhen.

GLP verbindet die Gesellschaft

Wir wollen eine chancengerechte und liberale Gesellschaft, in welcher der Staat Eigenverantwortung fördert und gleichzeitig die Schwächsten schützt. Wir stehen ein für eine enkeltaugliche Altersvorsorge, bei der die Lasten und Leistungen ausgeglichen auf die Generationen verteilt werden. Wir wollen ein Gesundheitssystem, das die Versorgung der ganzen Bevölkerung sicherstellt, gleichzeitig die Prävention fördert und Fehlanreize vermeidet sowie bezahlbare Kitaplätze, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Kandidierende

- 01 Marcel Preiss (bisher)
- 01 Marcel Preiss (bisher)
- 02 Lukas Schwander
- 02 Lukas Schwander
- 03 Matthias Riggenschach
- 04 Djafar Beghdadi
- 05 Franziska Glauser
- 06 Christoph Rutschmann
- 07 Jasmin Flückiger
- 08 Marcel Rohner
- 09 Melanie Huber
- 10 Anna Kradolfer
- 11 Peter Mösler
- 12 Luzia Loosli-Huber
- 13 Marius Biedermann
- 14 Priska Preiss
- 15 Senta Prandini
- 16 Aldo Abt
- 17 Anja Rusch
- 18 Jeff Ruch
- 19 Esther Stokar
- 20 Thomas Rusch
- 21 Daniel Schneider
- 22 Aaron Siebs
- 23 Daniel Moser
- 24 Margrit Niedermann

www.tg.gruenliberale.ch





Liste 12: Die Junge Mitte

«Politik aus der Mitte der Gesellschaft heraus»



Unsere Ausgangslage

Die Liste der Jungen Mitte Bezirk Weinfelden umfasst 12 engagierte Persönlichkeiten zwischen 18 und 35 Jahren. Wir sind stolz darauf, dass sich so viele junge Menschen auf dieser Liste einfinden konnten, die sich aktiv für unsere Zukunft einsetzen möchten. Wir setzen uns mit dieser Liste dafür ein, dass mehr junge Menschen im Rat vertreten sind, damit auch die jungen Interessen besser eingebracht werden können. Unterstützen Sie mehr junge Kandidierende mit Ihrer Stimme, dazu möchten wir Sie motivieren!

Unsere Werte

Wir stehen ein für Gerechtigkeit, Menschenwürde und Solidarität. Alle sollen die Möglichkeit haben, ihren Weg in der Schweiz zu gehen. Dafür müssen alle ihren Beitrag leisten, individuell Ver-

antwortung übernehmen und an gemeinsamen Lösungen mitwirken. Im Gegenzug darf niemand durch alle Netze fallen. Jeder Mensch, der sich einsetzt und einbringt, ist ein Gewinn für die Gesellschaft.

Die sprachliche, kulturelle und politische Vielfalt, sowie die internationale Vernetzung der Schweiz sehen wir als Stärke. Sie gibt uns Stabilität und Sicherheit, wofür wir weit über die Grenzen hinaus geschätzt werden.

Unsere Ziele

Wir setzen uns dafür ein, dass nicht auf Kosten der zukünftigen Generationen gelebt wird. Darum nehmen wir Nachhaltigkeit in allen Belangen ernst. Wir wollen eine Schweiz, auf die man auch in Zukunft stolz ist.



WWW.diejungemitte.ch

JEVP, Liste 2



01 Nora Fingerle
01 Nora Fingerle
02 Lea Scherrer
02 Lea Scherrer
03 Daria Ester Stieger
03 Daria Ester Stieger
04 Elischa Rissi
04 Elischa Rissi
05 Nik Bühler
05 Nik Bühler
06 Jaela Nour Ibrahim
06 Jaela Nour Ibrahim
07 Sofie Schmitter
07 Sofie Schmitter

EDU, Liste 7



01 Peter Schenk
01 Peter Schenk
02 Lukas Madörin
02 Lukas Madörin
03 Marlise Bornhauser
03 Marlise Bornhauser
04 Beat Theiler
05 Simon Fischer
06 Martin Truog
07 Lukas Dick
08 Carmen Schlegel
09 Matthias Roth
10 Benaja Schenk
11 Susanne Kiss
12 Anja Müller
13 Patrick Ritschard
14 Urs Diem
15 Esther Haueis
16 Tamara Theiler
17 Daniel Graber
18 Katharina Berweger-Berli
19 Timon Jufer
20 Monika Toussaint
21 Othmar Reust
22 Helen Höhn-Bornhauser
23 Guido Hälgi

AUFTG, Liste 9



01 Benjamin Zürcher
01 Benjamin Zürcher
02 Roland Blum
02 Roland Blum
03 Monika Hug
03 Monika Hug
04 Urs Spiri
04 Urs Spiri
05 Dominik Sturzenegger
05 Dominik Sturzenegger
06 Priska Schweizer
06 Priska Schweizer
07 Petra Raschle
07 Petra Raschle
08 Rahel Debrunner
08 Rahel Debrunner
09 Marco Prechicatori
09 Marco Prechicatori
10 Ariane Spiri
10 Ariane Spiri
11 Chantal Hug
11 Chantal Hug
12 Thomas Zünd
12 Thomas Zünd

EVP, Liste 10



01 Roger Stieger
01 Roger Stieger
02 Sibylle Treu
02 Sibylle Treu
03 Remo Kleiner
03 Remo Kleiner
04 Marianne Scherrer-Stierli
04 Marianne Scherrer-Stierli
05 Xenia Bühler-Koch
05 Xenia Bühler-Koch
06 Markus Ramsauer
06 Markus Ramsauer
07 Annette Haslebacher
08 Deborah Greuter
09 Dominik Brüscheiler
10 Kurt Stark
11 Michael Zingg
12 Nicolas Brühwiler
13 Nina Schmitter
14 Nina Beerli
15 Peter Meili
16 Rudolf Hochstrasser
17 Ruth Haller
18 Samuel Röthlisberger
19 Susanna Brüscheiler
20 Urs Siegfried

MV, Liste 16



01 Giovanni Salvatore Noto
01 Giovanni Salvatore Noto
02 Gabriela Coray
02 Gabriela Coray
03 Dan Harder
03 Dan Harder
04 Marion Fuss
04 Marion Fuss
05 Jacqueline Eveline Noto
05 Jacqueline Eveline Noto
06 Martin Frischknecht
06 Martin Frischknecht
07 Sonja Fuchs
07 Sonja Fuchs
08 Alexandra Zuber
08 Alexandra Zuber
09 Claudia Boll
09 Claudia Boll
10 Elisabeth Zuber
10 Elisabeth Zuber
11 Jo-Ann Coronel
11 Jo-Ann Coronel
12 Karin Hochreutener
12 Karin Hochreutener

Wirksame
Wahlwerbung
im

Weinfelder
Anzeiger

071 626 17 17
info@weinfelder-anzeiger.ch

Die Weinfelder Fachgaragen laden ein

Am Samstag und Sonntag, 23. und 24. März, findet das Weinfelder Autofäscht mit 17 Automarken statt. Die zehn beteiligten Garagen präsentieren Neuheiten, Jahreswagen und Occasionen von 17 Automarken.

Am Weinfelder Autofäscht nehmen 10 Garagen teil, welche nebst dem Verkauf der verschiedenen Marken und Serviceleistungen auch professionelle Beratung im Autokauf und Leasing bieten. Die Türen an der Frühlingsausstellung stehen am Samstag und Sonntag jeweils von 10 – 17 Uhr den BesucherInnen offen.

«Die Palette reicht vom Kleinwagen, Familienwagen, Crossover, SUV, Sportwagen, Nutzfahrzeug bis zur Top-Occasion», sagt Tonio Mighali OK-Präsident des Anlasses. Während der 2-tägigen Ausstellung können die Fahrzeuge nicht nur bestaunt, sondern auch verglichen und probegefahren werden. Die Vielfalt der Antriebstech-



niken, vom reinen Benziner bis hin zum Elektrofahrzeug, ist gross, so Mighali. Die Garagisten können nach den Kundenbedürfnissen eine individuelle angepasste Motorisierung empfehlen und eine Probefahrt mit dem entsprechenden Fahrzeug anbieten.

10 Garagen machen mit

Am Weinfelder Autofäscht vom 23. und 24. März 2024 sind die Türen bei den folgenden zehn Betrieben in Weinfelden geöffnet:

- 1 ALFAG Automobile AG
- 2 AMAG Weinfelden
- 3 Bickel Auto AG
- 4 Centralgarage Weinfelden AG
- 5 Engeler Automobile AG
- 6 Garage Stahel AG
- 7 Garage Krapf AG
- 8 Kreuzgarage AG
- 9 Rutishauser Automobile AG
- 10 Ulmann AG.

www.weinfelder-autofaescht.ch

17 Auto-
marken
Jahreswagen
Occasionen

Weinfelder Autofäscht

Ausstellung
der Weinfelder-Fachgaragen

Sa, 23. März 2024
So, 24. März 2024
10.00 – 17.00 Uhr

ALFAG Automobile AG
NISSAN
Amriswilerstrasse 110
8570 Weinfelden
www.alfag.ch

AMAG Weinfelden
VW und Skoda
Oberfeldstrasse 7
8570 Weinfelden
www.amag.ch

Bickel Auto AG
BMW
Dunantstrasse 2
8570 Weinfelden
www.BickelAutoAG.ch

Centralgarage Weinfelden AG
Peugeot und Toyota
Walkestrasse 27
8570 Weinfelden
www.centralgarage-weinfelden.ch

Engeler Automobile AG
Volvo
Dunantstrasse 9
8570 Weinfelden
www.engelerautomobile.ch

Garage Krapf AG
Opel
Dufourstrasse 17
8570 Weinfelden
www.garage-krapf.ch

Garage Stahel AG
Ford und Mitsubishi
Eierenstrasse 2
8570 Weinfelden
www.garagestahel.ch

Kreuzgarage AG
Hyundai, Renault und
Renault Nutzfahrzeuge
Amriswilerstrasse 149 – 151
8570 Weinfelden
www.kreuzgarageag.ch

Rutishauser Auto AG
Deucherstrasse 34
8570 Weinfelden
www.rutishauser-automobile.ch

Ulmann AG
Citroën, DS Automobiles,
Mazda und
Citroën Nutzfahrzeuge
Lagerstrasse 15
8570 Weinfelden
www.ulmann-ag.ch



Usgang - Kalender

Veranstaltungskalender März Stand 21.2.24

Jeden Freitag Wochenmarkt auf dem Marktplatz 08:00-12:00 Uhr



Schlaraffia 7.-10. März 2024
www.schlaraffia.ch

02. März 2024 | Samstag

Judo Mannschaftskampf 1.Liga

Zeit: 14:00 - 15:00
Ort: Judo & Ju-Jitsu Club Weinfelden, Paul Reinhart Sporthalle, Industriestrasse 29, 8570 Weinfelden
Kontakt: Judo & Ju-Jitsu Club Weinfelden, www.judoju-weinfelden.ch

Theater Bilitz - So nah und doch

Zeit: 20:15 - 22:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theater Bilitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@bilitz.ch

03. März 2024 | Sonntag

Theater Bilitz - So nah und doch

Zeit: 17:15 - 19:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theater Bilitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@bilitz.ch

04. März 2024 | Montag

Seniorechor (SENIOR MACH MIT)

Zeit: 14:00
Ort: Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden
Kontakt: SENIOR MACH MIT Lucia Kramer, Telefon: 052 763 12 18, p.kramer@stafag.ch, www.seniormachmit.ch

Impulsworkshop - Neues Datenschutzgesetz: Wa...

Zeit: 19:30 - 21:00
Ort: Eishalle Weinfelden, Theorieraum, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: Büro für Kultur und Tourismus, hanu.ch

Island & Grönland

Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch, www.schulz-3d.de

05. März 2024 | Dienstag

30 Minuten Orgelmusik

Zeit: 19:00 - 19:30
Ort: Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Kristofer Kiesel, kristofer.kiesel@evang-weinfelden.ch, www.evang-weinfelden.ch

08. März 2024 | Freitag

Marco Michel - Ein Kuss

Zeit: 20:15 - 22:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Kulturverein Frohsinn, Telefon: 071 622 30 40, box@frohsinn-weinfelden.ch

09. März 2024 | Samstag

Repara-THUR-bude im Sangen in Weinfelden

Zeit: 09:00 - 12:00
Ort: Scheune vis à vis Rest. Arthur, Sangenstrasse 40, 8570 Weinfelden

Liebe im Lied ... etwas weiter gefasst

Zeit: 19:30
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Männerchor "Liederkrantz am Ottenberg", Robert Fischer, Telefon: 071 667 00 90, fischer.robert@bluewin.ch, www.liederkrantz.ch

11. März 2024 | Montag

Die Zukunft der Landwirtschaft: geschlossene Kr...

Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch

14. März 2024 | Donnerstag

Parlamentssitzung

Zeit: 19:00
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, www.weinfelden.ch

15. März 2024 | Freitag

Kilian Ziegler 99°C – Wortspiele am Siedepunkt

Zeit: 20:15 - 22:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Kulturverein Frohsinn, Telefon: 071 622 30 40, box@frohsinn-weinfelden.ch

16. März 2024 | Samstag

Bandfestival Weinfelden 2024

Zeit: 18:00 - 22:00
Ort: Jugendwerk Weinfelden, Weststrasse 14, 8570 Weinfelden
Kontakt: jugendWerk Weinfelden, Telefon: 071 622 82 20, info@jugendwerk-weinfelden.ch, www.jugendwerk-weinfelden.ch

17. März 2024 | Sonntag

Cie. Freaks und Fremde - GLÜCK - Eine Geschicht...

Zeit: 10:15 - 11:30
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theater Bilitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@bilitz.ch

Konzert "Mitten im Leben"

Zeit: 17:00
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Chrüz&Be-Chor, patricia_steiger@bluewin.ch

18. März 2024 | Montag

Seniorechor (SENIOR MACH MIT)

Zeit: 14:00
Ort: Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden
Kontakt: SENIOR MACH MIT, Lucia Kramer, Telefon: 052 763 12 18, p.kramer@stafag.ch, www.seniormachmit.ch

Tibet – zwischen Mythos und Realität

Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch, gsf.org

21. März 2024 | Donnerstag

Neuzuglerapéro der Stadt Weinfelden

Zeit: 18:30
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, www.weinfelden.ch

22. März 2024 | Freitag

Mareille Merck - Larus

Zeit: 20:15
Ort: Forum eiszueis, 8570 Weinfelden
Kontakt: 8570 Jazzclub, Telefon: 0716201008, xid@guidle.com

BiblioWeekend - À Table !

Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

23. März 2024 | Samstag

37. Velobörse Weinfelden

Zeit: 08:00 - 13:00
Ort: Sekundarschulhaus Pestalozzi, Schulhausplatz, Rathausstrasse 22, 8570 Weinfelden
Kontakt: Grüne Weinfelden, Franz Portmann, Telefon: +41716222316, franz.portmann@stafag.ch

Repair Café Weinfelden

Zeit: 09:00 - 13:00
Ort: Thomas Bornhauser Sekundarschule, TBS 3, Thomas Bornhauserstrasse 18
Kontakt: Hubi Zweifel, repaircafe.weinfelden@gmail.com

Markus Battaglia - Ansichten eines Fischers oder...

Zeit: 14:00 - 15:30
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

Theaterwerkstatt U13 - Die Kartonkinder

Zeit: 15:15 - 16:30
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, Telefon: +41 71 622 20 40, info@theaterhausturgau.ch

BiblioWeekend - À Table !

Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

24. März 2024 | Sonntag

Live-Vortrag: Europas hoher Norden

Zeit: 11:00 - 13:00
Ort: Liberty Cinema, Amriswilerstrasse 106b, 8570 Weinfelden
Kontakt: Liberty Cinema, Telefon: 071 622 00 33, info@kino-tg.ch

Kunstmatinée: «Impressionistes, Impressionisme»

Zeit: 11:00
Ort: Forum eiszueis, Sonnenstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch

Theaterwerkstatt U13 - Die Kartonkinder

Zeit: 15:15 - 16:30
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, Telefon: +41 71 622 20 40, info@theaterhausturgau.ch

Simone Keller, Abathar Kmath und Michelle Ziegl...

Zeit: 17:00
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theater und Konzerte Weinfelden, info@aemisegger-apotheke.ch, www.tkweinfelden.ch

26. März 2024 | Dienstag

Demokratie braucht Information

Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch

30. März 2024 | Samstag

Flohmarkt Weinfelden

Zeit: 08:00 - 16:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Toni Pfeffer, Telefon: 071 411 89 14, tpf@bluewin.ch

Theaterspektakel im Thurgauerhof Weinfelden

Das Kindertheater Floh feiert 2024 sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass steigt am 16. und 17. März ein Theaterspektakel im Thurgauerhof Weinfelden. Es ist ein kunterbunter Strauss an Theater ein ganzes Wochenende lang.



Der Start erfolgt am Samstag mit dem Klassiker Dornröschen. Es ist wohl eines der bekanntesten und beliebtesten Stücke der Gebrüder Grimm. In Szene gesetzt wird es von der Abteilung «Kids». Die Bearbeitung für die Bühne stammt von Jörg Bernhard.

Am Sonntagmorgen folgt die Inszenierung der Abteilung «Minis». Die Jüngsten im Kindertheater zeigen «Die kleinen Leute von Swabedoo». Jörg Bernhard hat diese wunderschöne Geschichte nach den Motiven eines irischen Volksmärchens geschrieben.

Am Sonntagnachmittag zeigen die «Teens» einen Klassiker aus der neue-

ren Kinderbuchliteratur. «Das kleine Gespenst» stammt aus der Feder von Otfried Preussler, dessen Werke Stammgast sind auf den Theaterbühnen. Gezeigt wird die Originalversion, sie wurde lediglich ins Schweizerdeutsche übersetzt.

Viel tolles Theater wird an diesem Wochenende geboten. Und dies ist nur der erste Streich, denn der zweite folgt im Herbst mit einem grossen Jubiläums-Musical.

Tickets: www.theaterworks.ch

Theaterstunden in den Ferien

In den Frühlingsferien finden im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden zwei Workshops für Kinder statt. Am Montag 8. April können Kinder ab fünf Jahren in die Welt des Theaters hineinschnuppern.

Von 9 bis 15 Uhr ist das Thema Helden und Heldinnen. Mit diesem Schnupperkurs richtet sich das Theaterhausteam an Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren.

Am Nachmittag von 14 bis 16.30 Uhr beschäftigen sich Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren zum Thema Einstieg in die Welt des Clowns. Die Kinder entwickeln ihre eigene Clownfigur und verteilen sogar Ohrfeigen, ohne dass sie weh tun.

Anmeldung für Kinder aus Weinfelden: www.bilitz.ch/machen/kurse/saff12/ Infos für Anmeldungen anderer Gemeinden unter www.stageapple.ch

Betriebsbesichtigung

Die Ortspartei «Die Mitte Thurtal» organisiert am Mittwoch, 13. März 2024 eine öffentliche Betriebsbesichtigung der Firma Kuratle & Jaecker AG in Märstetten.

Der Vorstand der Ortspartei Thurtal möchte den Mitgliedern und der regionalen Bevölkerung die Gelegenheit bieten, einen Betrieb kennenzulernen, über den man eigentlich kaum etwas weiss, obwohl er unmittelbar vor der Haustüre steht. Die Firma Kuratle & Jaecker AG ist ein Betrieb, der Gesamt-

lösungen rund um den Werkstoff Holz anbietet. Schon das Betriebsgebäude selber ist ein besonderer Bau. Geschäftsführer Markus Fischer wird durch den Betrieb führen. Nach der Betriebsbesichtigung bietet sich die Gelegenheit, den Abend bei einem Apéro ausklingen zu lassen. Treffpunkt für die Besichtigung ist am 13. März um 19 Uhr an der Weinfelderstrasse 31 in Märstetten. Anmeldung nimmt Lucia Grünenfelder bis am 8. März unter ml.gruenenfelder@bluewin.ch oder 079 286 15 12 entgegen.

Kinderkleider und Spielsachen

Am 5. und 6. März veranstaltet die Frauengemeinschaft der Pfarrei St. Johannes wieder ihre Kinderkleider- und Spielsachenbörse im Pfarreizentrum.

Die Frauengemeinschaft nimmt aktuelle und einwandfreie Frühlings- und Sommerkleider für Kinder in den Grössen 62 – 176 entgegen. Spielsachen, Bücher, und sonstige Freizeitartikel ergänzen das Angebot. Pro Familie dür-

fen 60 Artikel abgegeben werden. Die Artikel werden zu Hause angeschrieben. Die dazu notwendigen Unterlagen liegen im Pfarreisekretariat an der Freiestrasse 13. bereit. Vom Verkaufserlös werden 20 Prozent abgezogen und kommen einem sozialen Projekt zugute.

- Annahme: 5. März von 15 bis 19 Uhr.
- Verkauf mit Kaffeestube: Mittwoch, 6. März von 14 bis 16 Uhr.
- Rückgabe: 6. März 19 bis 20 Uhr

Frühlingsmarkt in Wertbühl

Nach dem letztjährigen stürmischen Frühlingsmarkt-Wetter hoffen die Veranstalter dieses Jahr auf schönes Marktwetter Mitte März.

Der Markt, welcher sich seit Jahren mit viel Selbstgemachtem und handwerklichen Ideen präsentiert, freut sich wiederum am Samstag, 16. März und Sonn-

tag, 17. März 2024 mit je rund 90 verschiedenen Marktfahrern ihr Handwerk zum Besten geben. Es gibt diverse Frühlingsideen, Ostergeschenken, Feines zum Kosten, Stoff-, Back- und Holzkunst. Wie immer ist auch für ihr leibliches Wohl an beiden Tagen gesorgt. Auch die Pferdekutsche steht für die gesamte Familie bereit.



8565 Hugelshofen
siegrist-hugelshofen.ch • info@siegrist-hugelshofen.ch
Telefon 071 699 15 56





SIND IHRE GARTENGERÄTE FIT FÜR DEN FRÜHLING?

BERATUNG
VERKAUF
INSTALLATION
UNTERHALT
SERVICE



Kino Weinfelden

**Kinotipp:
«DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS» –
LADIES NIGHT & APÉRO am 19. März**

Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig 1923 am Ostseestrand kennen. Er, ein Mann von Welt, sie aus dem tiefen Osten, er kann schreiben, sie kann tanzen. Sie steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei. Ein einziges Jahr ist ihnen vergönnt, bis Franz Kafka viel zu früh stirbt. Auch wenn Kafkas Gesundheitszustand sich mehr und mehr verschlechtert, das gemeinsame Jahr lässt die beiden die Herrlichkeit des Lebens spüren.



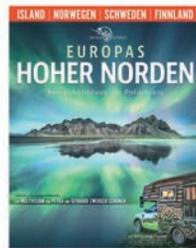
Unsere Kinotipps



DUNE – PART TWO
AB 28. FEBRUAR 2024



**LADIES NIGHT & APÉRO
DIE HERRLICHKEIT DES
LEBENS**
AM 19. MÄRZ 2024



**SONDERVORSTELLUNG
MULTIVISION
EUROPAS HOHER
NORDEN**
AM 24. MÄRZ 2024

Kino Charts Thurgau

- The Beekeeper
- Raus aus dem Teich
- Ella und der schwarze Jaguar
- Wonka
- Jakobs Ross
- Wish
- Argylle
- De Thur no

Bald im Kino

- Dune – Part Two
- Rosa und der Steintroll
- Feuerwehrmann Sam
- Dune – Double-Feature
- Drive-Away Dolls
- Kung Fu Panda 4
- Imaginary
- Die Herrlichkeit des Lebens

Unser Buchtipp aus der Regionalbibliothek

Caroline Wahl: 22 Bahnen

Nachmittags arbeitet Tilda im Supermarkt. Ohne hockzugucken zieht sie die Artikel über den Scanner und spekuliert, was für ein Kundentyp vor ihr steht. Anschliessend schwimmt sie jeden Abend ihre 22 Bahnen im örtlichen Freibad. Danach setzt sie sich neben Ursula auf die Bank und beobachtet ihre kleine Schwester Ida beim Tauchen. Dies am liebsten bei Nieselregen. Tilda studiert Mathematik und hat die Möglichkeit nach dem Masterabschluss an der renommierten Humbolt-Universität in Berlin zu arbeiten. Das hört sich doch alles schon ganz gut an.

Doch die Realität von Tilda lässt solche unbeschwerten Zukunftspläne nicht zu. Denn zusätzlich zu ihrer Arbeit und dem Studium kümmert sie sich aufopferungsvoll um ihre kleine Halbschwester und ihre alkoholranke Mutter. Ein Vater ist nicht existent und sonstige Unterstützung fehlt auch. Somit steckt Tilda in folgendem Dilemma: sie kann doch nicht ihren Traum verfolgen und ihre kleine Schwester mit der labilen, depressiven und zum Teil gewalttätigen Mutter zurücklassen. Sie entwickelt einen Masterplan, wie sie Ida dazu

bringt, für sich selbst einzustehen. Es ist die Geschichte über Young Carers. Es wird eine Welt beschrieben, die gesellschaftlich unter dem Radar liegt. Eindrucksvoll wird erzählt wie Verantwortung, Überlebensstrategien und Perspektiven das Leben der beiden Mädchen bestimmen. Und wie das Leben trotz widrigster Umstände eine positive Zukunft bieten kann. Ein packendes, leicht zu lesendes Buch mit einer klaren, präzisen Sprache.



Autorin Caroline Wahl ist Jahrgang 1995 und in Mainz geboren. '22 Bahnen' ist ihr Debütroman – und ein durchschlagender Erfolg. Ich freue mich auf weitere Bücher von ihr.



Dieser Titel ist als Buch und als Hörbuch bei uns im Bestand. Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Titel.

Simone Wehner, Bibliothekarin



PC-Zbinden.ch
Zbinden – Support & Dienstleistungen GmbH

Ihr Partner für...

- ... Beratung & Verkauf
- ... PC-Reparaturen
- ... Videoüberwachung
- ... Netzwerkinstallationen
- ... PC-Kurse



Bankstrasse 11 | 8570 Weinfelden | 071 620 02 27

**Täglich
offen** **Immer
frisch**



Hans und Irene Eschenmoser
Thurfeldstrasse 44, 8570 Weinfelden
071 622 12 16, eschenmoserhans@bluewin.ch

Mietwohnungen, grosszügig wie Eigentum

Die Geschwister Kurt Ammann und Jeannine Ballabio lassen mit ihrer BAMM Immo AG in Märstetten drei Mehrfamilienhäuser erstellen. Die Überbauung mit 32 Mietwohnungen heisst Öpfelwiesä und bietet hohe Standards.

«Wir wollen etwas Spezielles, sicher kein 0815», sagt Jeannine Ballabio. «Es soll hier keine Renditenkiste hinkommen, vielmehr ein richtiges Zuhause für die künftigen Mieterinnen und Mieter», sagt die Bauherrin und kommt ins Schwärmen, wenn sie von der Überbauung Öpfelwiesä spricht, die in den kommenden eineinhalb Jahren an der Bahnhofstrasse in Märstetten entsteht. Den Platz kennen sie und ihr Bruder Kurt Ammann, welcher ebenfalls als Bauherr auftritt, bestens. Hier haben sie als Kinder gespielt, die Häuser um die Wiese sind teils in Familienhand. Dieser Fleck Erde ist ihre Heimat, ihr Zuhause – und nun wollen sie auch weiteren Familien zu ihrem Glück verhelfen auf der Öpfelwiesä, wo sie früher stets Äpfel auflesen mussten. «Eigentlich wollten wir im Zuge der Sanierung der Bahnhofstrasse nur eine Ausfahrt. Aus der Ausfahrt wurde dann aber eine Überbauung», sagt Ballabio und lacht.

Beim Spatenstich am 7. Februar begrüsst Architekt Philipp Studer eine grosse Schar Anwohner und am Bau Beteiligte. «Wir haben uns vor über drei Jahren die ersten Gedanken zur Planung dieser schönen Parzelle der Familie Ammann-Ballabio gemacht. Nach langer und intensiver Planungszeit sind wir heute bereit für den Baustart.» Im Verlaufe der kommenden



Beim Spatenstich: Kurt Ammann, Architekt Enrico Tocci, Jeannette Ammann jun., Christian und Jeannine Ballabio mit Jeannette Ammann sen. und Architekt Philipp Studer. Die Schatulle mit Bau- und Zeitdokumenten wird im Fundament vergraben.

eineinhalb Jahre soll auf der Öpfelwiesä eine Überbauung mit drei Mehrfamilienhäuser mit 32 Mietwohnungen entstehen, umrahmt von viel Grün, einem grossen Spielplatz und zwei Dutzend Bäumen. Im Untergrund befinden sich eine Tiefgarage mit 66 Abstellplätzen und grosszügige Kellerräume für jede Wohneinheit. Velo- und Motorradabstellplätze sowie Hobbyräume runden das Raumangebot ab.

Wohnungen von 1 ½ bis 5 ½ Zimmer

Das Wohnungsangebot deckt alle Grössen ab, von 1 ½ bis 5 ½ Zimmer. Doch selbst die kleinste Wohnung ist nicht klein. «Die Wohnflächen sind im Vergleich sicher überdurchschnittlich», sagt Architekt

Studer. «Es gibt 4 ½-Zimmer-Wohnungen mit 130 Quadratmetern. Dies findet man bei vielen Eigentumswohnungen nicht einmal.» Diese Grosszügigkeit zieht sich durch die ganze Überbauung und war ein grosser Wunsch der Bauherrschaft. Auch der Ausbaustandard kann mit einer sehr guten Eigentumswohnung mithalten. Geheizt werden die Wohnungen mit Luft-Wasser-Wärmepumpen und auf dem Dach entstehen Photovoltaikanlagen. Aus dieser Kombination ergeben sich geringe Heizkosten für die künftigen Mieter.

Die Märstetter Gemeindepräsidentin Susanne Vaccari-Ruch ist am Spatenstich auch anwesend, bezeichnet die Zusam-

menarbeit mit der Bauherrschaft als speziell schön. Sie ist angetan von der Überbauung: «Das Projekt überzeugt mit einem sehr hohen Ausbaustandard und der Nähe zum Bahnhof und den Schulen. Es ist zeitgemäss und zukunftsorientiert.»

Bezugsbereit sollten die ersten Wohnungen im Herbst 2025 sein. Interessierte können sich bereits jetzt registrieren und erfahren dann als erste von den Visualisierungen und Details zur Vermietung. Um auf zur Registrierung zu gelangen, einfach diesen QR-Code vor Kamera des Smartphones halten.



Pepe Lienhard gibt ein Konzert in Berg

Am 23. März veranstaltet der Verein kutureventberg einen grossen Konzertabend in der Mehrzweckhalle Berg. Dem Verein ist es gelungen, Pepe Lienhard an seinem Geburtstag für ein Konzert mit seinem Orchester zu gewinnen. In seinem Programm «Showtime» zeigt der Big-Band-Leader und Entertainer die gesamte Bandbreite seines musikalischen Schaffens. Bis heute gehören Pepe Lienhards Big Band und sein 14-köpfiges Showorchester zu den beliebtesten Formationen im deutschsprachigen Raum. In Berg präsentiert Pepe Lienhard eine musikalische Reise durch seine 54 jährige Berufskarriere mit vielen Hits.



Tickets: www.berg-tg.ch

Rettungsschwimmer mit Kurs im Frühling

Die SLRG Weinfelden führt in den kommenden Monaten einen Jugendbrevet-Kurs durch. Der Kurs richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen 10 und 13 Jahren, die sehr gerne schwimmen. Sie können im Rahmen des Kurses das Jugendbrevet der Rettungsschwimmerabsolvieren. Der Kurs beginnt am 11. März und dauert bis am 10. Juni, monatlich sind es zwei oder drei Kurstage jeweils an Montagabenden von 18.15 bis 19.30 Uhr im Hallenbad Weinfelden. Der Kurs kostet 100 Franken. Anmeldung via QR-Code.



Fragen: jugend@slrg-weinfelden.ch

fyrobig-bar
fritig 15. märz ab 17 uhr

freier eintritt

sa. 16. märz 2024
musig metzgätä
warmi chuchi gits vo
11 – 14 uhr und ab 17:30 uhr solangs hät mzh kradolf

musikalischi unterhaltig mit:
blaskapelle thurgados
spuntämusig
musikverein kradolf-schönenberg

kafistube, bar und tombola
mir bedanket üs bi üsnä konzertsponsore

Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

Kurt Hungerbühler AG

Thurgauer Gewerbeverband sagt einmal Ja und einmal Nein

Die Präsidentenkonferenz des Thurgauer Gewerbeverbandes empfiehlt ein Ja zur Renteninitiative und ein Nein zur 13. AHV-Rente.

Beide Parloenfassungen der Präsidentenkonferenz vom 13. Februar sind sehr deutlich ausgefallen. Mit sehr grosser Mehrheit hat die Konferenz zuerst die

JA-Parole zur Renteninitiative beschlossen. Sie betrachtet die Vorlage als einen wichtigen Schritt, die Renten auch für die zukünftigen Generationen zu sichern. Ebenso deutlich hat sie die Nein-Parole für die Vorlage zur 13. AHV Rente beschlossen. Das Gewerbe würde mit ansteigenden Lohnkosten und Mehrwertsteuererhöhungen belastet.

Wer folgt auf Daniel Brunner?

Die Wiesli Holzbau AG setzt auf witzigen und informativen Inhalt, um ihre Stelle Bauschreiner oder Bauschreinerin neu zu besetzen.

Nach fast einem halben Jahrhundert wird die Wiesli Holzbau AG bald ihren langjährigen Mitarbeiter Daniel Brunner in seine wohlverdiente Pension verabschieden. 1976 begann Brunner bei Werner Wiesli seine Lehre als Zimmermann. Nach vielen Jahren auf unzähligen Baustellen in Weinfelden und der Region, richtete er sich in der Wiesli-Werkstatt seinen Arbeitsplatz ein. Seither produziert er als Bauschreiner Türen, Treppen, Tische und vieles mehr, die dann durch die Teams vor Ort montiert werden. «Wenn jemand so viel Leidenschaft für das Holzbau-Handwerk wie Dani mitbringt, ist das mehr als ein Lottosechser», sagt Michi Wiesli, Geschäftsführer und Inhaber der Wiesli Holzbau AG. «Wir sind aber zuversichtlich und hoffen, dass wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger finden und wir auch weiterhin diese Arbeiten anbieten können.»

Für die Nachfolgesuche legt sich die Wiesli Holzbau AG mächtig ins Zeug. Um einen Einblick in die facettenreichen Tätigkeiten der freiwerdenden Stelle und hinter die Kulissen des Betriebs zu zeigen, wurden in den letzten Wochen fünf Videoepisoden gedreht. Die Filmsequenzen sind ein Teil der Kampagne, welche die Wiesli Holzbau AG mit der ebenfalls in Weinfelden verankerten Fruitjuicer AG umgesetzt hat. Ergänzend zu den Videos geht die passende Webseite online.

www.daniel-werden.ch

Grossratswahlen 7. April 2024
Bezirk Weinfelden

WIR KANDIDIEREN FÜR DEN GROSSEN RAT

LISTE 3
SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes
svp-thurgau.ch

2 X auf Ihre Liste

tuet is guet

RUEDI ZBINDEN
Liste 03.01

bisher

MANUEL STURZENEGGER
Liste 03.10

neu

FABIAN MEYERHANS
Liste 03.21

neu

THOMAS OCHS
Liste 03.23

neu

JEDE STIMME ZÄHLT – DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Würdevolles Leben mit Demenz im Thurgau

Auch für Angehörige ist es ein schmerzlicher Prozess des Abschiednehmens, wenn eine geliebte Person an Demenz erkrankt. Die terzStiftung informiert die Betroffenen und Angehörigen im Rahmen dieser Kampagne.

Demenz galt lange als Schicksal, über das ausschliesslich unsere Gene entscheiden. In letzter Zeit sind jedoch einige Studien erschienen, die zeigen, dass bestimmtes Verhalten das Risiko einer Demenzerkrankung fördern oder auch verringern kann. Die Forscher fanden 12 Risikofaktoren, die eine Demenz begünstigen können (siehe Tabelle).

Was kann ich tun, um nicht dement zu werden?

Laut der Forschung liesse sich das Alzheimer-Risiko zu 40 Prozent durch einen aktiven und gesunden Lebensstil senken. Doch bei aller Euphorie, eine Garantie, nicht dement zu werden, gibt es nicht.

Warum ist Schwerhörigkeit das grösste Risiko für Demenz?

Menschen, die schlecht hören, ziehen sich häufig aus dem sozialen Leben zurück. Sie nehmen nicht mehr aktiv an Gesprächen teil, schränken ihre Kontakte ein. Doch unser Gehirn braucht Reize, um leistungsfähig zu bleiben. Schwerhörige haben gemäss der Studie ein um 36 Prozent erhöhtes Risiko, an Demenz zu erkranken. Die Investition in ein gutes Hörgerät zahlt sich also aus.



Freunde halten jung und gesund

Arbeitskollegen fallen weg, die Kinder haben ihr eigenes Leben. Für sein soziales Umfeld muss man vor allem im Alter aktiv etwas tun. Gute Freunde sind Begleiter fürs Leben. Doch ein stabiler Freundeskreis muss aufgebaut und will gepflegt werden. Je eher, umso besser. Es lohnt sich! Geistig fit bleiben heisst auch, sich für die Menschen in seinem Umfeld zu interessieren. Eine ehrliche Anerkennung kostet nichts und kann viel bewirken. Solange man offen und neugierig ist für neue Erlebnisse und Kontakte, körperlich und geistig aktiv bleibt, ist man nicht alt.

Sport bringt nicht so viel. Oder doch?

Isoliert betrachtet kann Bewegung oder Sport das Demenzrisiko gemäss Studie nur um etwa zwei Prozent verringern. Körperliche Aktivität hat aber viele wünschenswerte Nebenwirkungen auf

das gesamte System. So wirkt sich regelmässige Bewegung günstig auf den Bluthochdruck aus, einen der grossen Risikofaktoren für eine Demenz. Auch Herz und Muskeln freuen sich über sportlichen Einsatz. Daher unterstützt die Gesundheitsförderung Thurgau das «Blib fit und mobil»-Training der terzStiftung. Der Herbst-Zyklus, der an fünf Standorten im Kanton stattfindet, hat noch freie Plätze. Anmeldungen auf www.blibfitundmobil.ch

Gegen die Luftverschmutzung kann ich ja nichts machen

Stimmt. Aber Sie könnten weniger oder gar nicht mehr rauchen. Rauchen zählt zu den drei grössten Risikofaktoren für eine Demenz. Aufhören ist schwer, ganz klar. Doch vielleicht ergibt sich durch Sport und Bewegung in frischer Luft ein neues Lebensgefühl, und das Nikotin wird weniger wichtig.



Demenz ist nicht heilbar, warum soll ich mich also testen lassen?

Zugegeben: Für einen Demenztest braucht es ganz schön viel Mut. Trotzdem sollte man nicht zögern, wenn es Anzeichen für eine Demenz gibt – und das aus mehreren Gründen.

1. Eventuell weisen die Symptome gar nicht auf Demenz hin, sondern auf einen Vitaminmangel, Nebenwirkungen von Medikamenten, chronische Blutungen im Gehirn oder Schilddrüsenerkrankungen. Diese Ursachen lassen sich gut behandeln, wenn sie früh erkannt werden.
2. Falls eine Demenz festgestellt wird, lässt sich diese zwar nicht heilen, aber mit den richtigen Medikamenten kann der Verlauf in vielen Fällen verlangsamt werden.
3. Neben Medikamenten gibt es viele Hilfsmöglichkeiten wie Hirnleistungstraining, Ergo- oder Bewegungstherapie. So belastend die Diagnose auch ist, für die Betroffenen und die Angehörigen ist es klärender, wenn sie Gewissheit haben, statt mit der Unsicherheit leben zu müssen.

Impulsveranstaltung in Weinfelden

Am Donnerstag, 11. April von 14 bis 16 Uhr führt die terzStiftung im Thurgauerhof die Impulsveranstaltung «Demenz aus Sicht der Angehörigen» durch.

Unter anderem wirken an diesem Nachmittag **Christine Lienhard**, Präsidentin der Stiftung Lebensfreude mit Clowns, Demenzexpertin **Dr. med. Irene Bopp-Kistler** und Musiker **Otto Spirig** mit. Der Eintritt ist frei.

Ihre Anmeldung freut uns!

Über Tel. 052 723 37 00 oder www.demenz-terzstiftung.ch

Zwölf Risikofaktoren

Anteil an den weltweiten Demenzfällen – insgesamt dürften die Risikofaktoren 40% aller Fälle erklären



Quelle: The Lancet

Das Leben geht weiter – auch mit Demenz

Je detaillierter die Wünsche und Vorstellungen des Betroffenen geklärt sind, desto sicherer können die Angehörigen in seinem Sinne entscheiden, wenn er oder sie dazu nicht mehr in der Lage ist. Es ist wichtig, über Wünsche, Gefühle und Ängste mit Menschen, denen man vertraut, offen zu sprechen. Hier gilt: Reden ist Gold, nicht Schweigen. Lassen Sie sich frühzeitig beraten. Auf der Internetseite www.sozialnetz.tg.ch sind die vielfältigen Angebote des Gesundheits- und Sozialwesens Thurgau nach Stichworten und Wohnorten aufgelistet.

*René Künzli, terzStiftung
Ehrenpräsident und Stifter*



Lukas Madörin in der Thurgauer Stube, die er als Sitzungszimmer vermietet.

Ein Haus für viele Zwecke

Unternehmer Lukas Madörin hat sein Privathaus in Weinfelden im vergangenen Jahr komplett neu gestaltet. Nun bietet es nebst Wohnung und Einliegerwohnung auch ein Sitzungszimmer, eine Wellness-Oase und ein Gästezimmer zum mieten.

Am vergangenen Freitag hat Bauherr Lukas Madörin zum Tag der offenen Tür und Handwerkerfest an die Gartenstrasse in Weinfelden eingeladen. Nicht weniger als 48 Firmen waren an den Um- und Erweiterungsbauten seines Privathauses beteiligt. Das alte Haus wurde saniert und dient der Familie als Zuhause, in einem Anbau hat es zusätzlich eine Einliegerwohnung, auf dem

Dach nebst grosser Terrasse eine Wellness-Oase mit Sauna, Dampfbad und Whirlpool. «In meinem Geschäft läuft manchmal soviel, da brauch ich zwischendurch etwas Entspannung», sagt Lukas Madörin. Im Erdgeschoss ist zudem eine grosse Produktionsstätte entstanden, wo Madörin Produkte wie Teigwaren, Apfelingli oder Honig-Chilinüssli für seinen Laden produziert. «Das Highlight im Gebäude ist die Thurgauer Stube. Viele beteiligte Handwerker haben uns den Umbau dieses Sitzungszimmers geschenkt», sagt der 43-Jährige. Nun kann die schmucke Stube mit Wappen an der Decke gemietet werden, ebenso das daran anschliessende Gästezimmer als auch der Wellnessbereich.

Start ins Jahr der Blaskapellen

Dieses Jahr vom 6. bis 8. September findet das Schweizerische Blaskapellentreffen in Weinfelden statt. Die organisierende Blaskapelle Thurgados spielt bereits fleissig.

Am Samstag, 17. Februar 2024 startete die Blaskapelle Thurgados im Alterszentrum Weinfelden ins Konzertjahr. Dessen Höhepunkt wird mit Sicherheit das Schweizerische Blaskapellentreffen vom 6. bis 8. September 2024 in Weinfelden sein. Das Jahresprogramm von Thur-

gados ist aber natürlich viel umfangreicher: 13 wichtige Verpflichtungen zwischen Februar und November dieses Jahres stehen im Programm. Dabei geht es mit Auftritten durch die ganze Schweiz und bis ins benachbarte Ausland. So freuen wir uns mit den Musikanten und Musikantinnen gemeinsam auf die drei klingenden Tage im kommenden Spätsommer im Zentrum von Weinfelden, mit Polka im Herzen im Herzen des Kantons!

www.sbkt2024.ch



Die Blaskapelle Thurgados bei ihrem Konzert im Alterszentrum Weinfelden.

thur markt
weinfelden

coop
Für mich und dich.

14-17 Uhr
jeden letzten
Mittwoch im Monat

KINDER PLAUSCH

Nächste Events:

27. März 2024
Osterbasteln

Frühlingshafte Deko für zu Hause gestalten.

24. April 2024
Duftsäckli für den Muttertag

Mit bunten Farben liebevoll gestaltete Muttertagsgeschenke basteln.

29. Mai 2024
Kinderschminken

Es warten kreative und farbenfrohe Motive.

26. Juni 2024
Sonnenhut verzieren

Sonnenschutz mit bunten Farben selbst gestalten.

Aktuelles Programm thurmarkt.ch

Wir freuen uns auf dich!

WERNER LANG

FENSTERSERVICE

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
 8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

Liebe Kunden
Wir freuen uns, Sie
ab 1. März 2024
Samstags wieder in
unserem Laden
begrüßen zu dürfen.

Iseli + Albrecht AG

Weinfelden

Sekunden nach dem Start: «Wow!»

Kunst aus Weinfelden ist letzte Woche auf dem Mond gelandet. Es ist ein Bild der Künstlerin Esther Huser, welches nun als Datei und Nano-Fiche am Südpol des Erdtrabanten liegt.

Esther Huser macht ein Foto von der Rakete, die sich auf dem Monitor vor ihr zeigt. Die Rakete ist beleuchtet, und Dampf umhüllt die grosse Falcon 9, die über 7500 Kilometer entfernt auf der Startplattform im Kennedy Space Center in Florida steht. Die Weinfelder Künstlerin lässt es sich nicht nehmen, am 15. Februar den Start der Rakete mitzuverfolgen – immerhin fliegt Kunst von ihr mit. Und nicht einfach nur ins



Dieses Kunstwerk «My vision of hope» gehört zur Sammlung auf dem Mond.

All, nein. Die Rakete bringt Last für eine Mondmission in den Orbit, Kunstwerke als Daten und als Nano-Fiche auf Nickel gelasert vom Projekt Lunar Codex sind ebenfalls in der Mondlandefähre Odysseus mit dabei. Und in dieser Kapsel auch das Kunstwerk «My vision of hope», gemalt in Weinfelden von Esther Huser.

Eigentlich hätte die Rakete schon am Vortag, am Valentinstag ins All starten sollen, das Wetter in Florida machte jedoch eine Verschiebung um einen Tag nötig. So soll sie nun um Punkt 7.05 Uhr am 15. Februar losdüsen. Eine halbe Stunde vor dem Start hat die Übertragung auf Nasa TV begonnen und seither sitzt Huser vor dem PC und verfolgt gespannt die Übertragung. «Ich habe viel erfahren von den Schichten der Spitze der Rakete, von der Landefähre, wo diese landen wird und wie.»

Ein Abbild auf dem Mond

Die Gipfeli vor sich hat Esther Huser noch gar nicht angefasst, zu sehr fiebert sie dem Start der Rakete entgegen, zudem hält sie das Geschehen mit dem Handy fest. «Als ich kürzlich vom Stelzenhof nach Hause fuhr, sah ich den Mond und da fuhr es mir durch den Kopf: Da oben gibt es bald ein Abbild meines Kunstwerks. Das war emotional. Zuvor konnte ich es gar nicht so fassen», sagt die 62-Jährige.



Künstlerin Esther Huser verfolgt am frühen Morgen zuhause in Weinfelden den Start der Rakete mit ihrer Kunst an Bord.

Der Countdown auf dem Monitor tickt runter. Und dann kommt der grosse Moment. Der Anblick der Rakete, die sich Sekunden nach Ablauf des Countdowns langsam hebt, Feuer aus ihren Düsen schießt und immer schneller dem Himmel entgegenstrebt, entlockt Esther Huser dann doch ein «Wow!»

Die Rakete donnert immer weiter ins All, die Minuten vergehen und irgendwann erlischt das Triebwerk. Sie ist nun auf dem Weg zum Mond, wo sie eine Woche später, am 23. Februar landet. Und mit ihr auch das Gemälde von Esther Huser, «My vision of hope». Ihre Vorstellung von Hoffnung liegt nun also auch auf dem Mond. Ein Bild des zeit-

genössischen Realismus für das Huser mit Fotografieren, Arrangieren und Malen ein ganzes Jahr investiert hat.

Einziger Makel an der ganzen Aktion: Wo das Original ihres Bildes ist, weiss Esther Huser nicht. «Ich kenne den Kunden nicht, das Auktionshaus Sotheby's gibt keine Kunden bekannt. Das ist das erste Mal, dass mir das passiert.» Trotzdem will Esther Huser feiern, dass ihre Kunst nun auf dem Erdtrabanten liegt – und vielleicht eines fernen Tages von fremden Zivilisationen entdeckt wird. «Ich habe viele Rückmeldungen erhalten, werde sicher mit Freunden feiern. Aber nicht morgens um 7 Uhr, das ist nicht so lustig.» **Mario Testa**

Diana Marku
Liste 12.8

Dilara Avsar
Liste 12.5

Anina Merz
Liste 4.23

Maria Näf
Liste 12.2

Gabrijela Djordjevic
Liste 12.12

Alexandra Beck
Liste 4.7

Gjeneta Haxhaj
Liste 12.7

Petra Merz-Helg
bisher Liste 4.4

Für Weinfelden in den Grossen Rat
Grossratswahlen, 7. April 2024

Die Mitte wählen

Leserbriefe

Edg. Abstimmungen vom 3. März

Die Jugend sagt Danke für ein Nein

Bekanntlich nehmen mehr ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger an Abstimmungen teil als Junge. Aber die nächste Abstimmung vom 3. März betrifft mehrheitlich uns junge Mitbürger. Die Initiative für eine 13. AHV-Rente. Bei Annahme rechnet man mit jährlichen Kosten von bis zu 5 Milliarden im Jahr 2030. Wie das finanziert werden soll, ist nicht festzustellen. Für Senioren und Seniorinnen, deren Mittel für den Lebensunterhalt nicht reichen, gibt es Ergänzungsleistungen und die sollten gezielt gesprochen werden. Aus genannten Gründen appelliere ich an Sie die 13. AHV-Initiative abzulehnen und die Renteninitiative anzunehmen. Die Jugend von heute wird es Ihnen danken.

Aaron Kuratle, Weinfelden

Beeindrucken wir erneut

Im März 2012 hat das Ausland gestaunt und applaudiert. Die Initiative sechs statt vier Wochen Ferien wurde wuchtig abgelehnt. Zwölf Jahre später haben wir erneut die Chance, generationengerechtes und soziales Handeln zu beweisen. Jeder weiss, dass es nicht richtig ist, von einer AHV-Erhöpfung zu profitieren zu Lasten der kommenden Generationen und der arbeitenden Bevölkerung. Verzichten wir auf eine 13. AHV-Rente und geben den Politikern damit den Auftrag, mit unserem Geld, den wirklich Bedürftigen mit einer gezielten Massnahme ein gutes Leben auch im Alter zu ermöglichen. Danke für ein Nein bei der 13. AHV-Rente. Ich hoffe das Ausland wird zwölf Jahre nach der Ferieninitiative noch stärker über unsere Demokratie staunen.

Reto Ammann, Kantonsrat GLP

Rentner:innen in den Ausstand?

Seit einem Monat gehöre auch ich zu den Babyboomern, die AHV beziehen. Ich bin dankbar, dass ich mit AHV und Pensionskasse ein gutes Leben finanzieren kann. Den allermeisten geht es wie mir. Aber es gibt die 20 Prozent Rentner:innen, die mit einer kleinen AHV-Rente und wenig oder gar keinen Pensionskassenbeiträgen arm dran sind. Die 13. AHV-Rente wäre da eine schöne Geste – oder? Ich verzichte gerne auf diesen Zustupf. Ich fordere aber die Politiker:innen auf, Lösungen zu erarbeiten, die den Betroffenen gezielt helfen. Das kann eine 13. AHV-Rente bis zu einem begrenzten Einkommen sein oder eine markante Erhöhung der Ergänzungsleistungen. Die Umfragewerte zu den Initiativen haben mich jedoch schockiert. Eine grosse Mehrheit der Pensionierten will die 13. AHV und gleichzeitig das AHV-Bezugsalter auf 67 erhöhen. Sind wir wirklich so egoistisch? Die Jungen und alle Erwerbstätigen haben es nicht verdient, dass wir Rentner:innen uns wie im Selbstbedienungsladen aufführen.

Beat Curau-Aepfli

Sichere Renten auch in Zukunft

Am 3. März geht es um unsere Rente und die unserer Kinder! Stimmt mit einem klaren JA für die Renteninitiative, damit unsere AHV stark bleibt. Nur so können wir sicherstellen, dass auch in Zukunft genug Geld für die Renten da ist. Sagt gleichzeitig laut NEIN zur 13. AHV Rente, da diese mit der Giesskanne an alle verteilt wird. Wichtig ist es den arbeitenden Familienvätern nicht durch höhere Sozialabzüge weniger in den Taschen zu lassen. Eure Stimme macht den Unterschied – setzt ein Zeichen für die kommenden Generationen!

Rick Näf, Vorstand Jungfreisinnige Thurgau

Überzeugtes Ja zur Renteninitiative

Was will die Renteninitiative der Jungfreisinnigen? Sie will das Rentenalter im ersten Schritt bis 2033 auf 66 Jahre anheben. Danach soll dieses – nicht eins zu eins, sondern mit 80% – an die durchschnittliche Lebenserwartung gekoppelt werden. Einerseits kann damit verhindert werden, dass die AHV mit zusätzlichen Steuern oder Lohnabgaben gespeist werden muss. Auf der anderen Seite bekämpft die Initiative auch den Fachkräftemangel und reduziert die Arbeitsmigration erheblich. Um die AHV nachhaltig zu sichern und den Fachkräftemangel zu bekämpfen, unterstütze ich am 3. März mit voller Überzeugung die Renteninitiative.

Michèle Strähl, Kantonsrätin FDP
Weinfelden

Wahlempfehlungen

Denise Neuweiler in die Regierung

Viel Wissen und Erfahrung, genau das bringt Denise Neuweiler mit. Als Gemeindepräsidentin und Vorstandsmitglied beim Verband Thurgauer Gemeinden weiss sie über die Anliegen der Bevölkerung bestens Bescheid. Weiter ist sie als Kantonsrätin mit den Abläufen und Aufgaben im Grossen Rat vertraut. Denise Neuweiler hat Erfahrung aus der Wirtschaft, der Verwaltung, der Exekutive und der Familie. Sie pflegt ein breites Netzwerk und weiss dieses gut einzusetzen. Sie bringt beste Voraussetzungen für ein Amt als Regierungsratsrätin mit, ist dossiersicher, lösungsorientiert und hat eine sehr schnelle Auffassungsgabe. Sie ist aufmerksam, zielstrebig, sympathisch – ein Glücksfall für den Thurgau. Unterstützen auch Sie Denise Neuweiler und Urs Martin bei den Regierungswahlen.

Ruedi Zbinden, Kantonsrat, Mettlen

Ein Handwerker für die Behörde

Wählen Sie am 3. März Markus Schurtenberger in die Primarschulbehörde. Als Familienvater und Handwerker bringt er beste Voraussetzungen für die Behörde mit. Durch das rasante Wachstum in Weinfelden werden in den nächsten Jahren neue Schulräume nötig. Darum finden wir es wichtig, in der Behörde einen Baufachmann zu haben. Als Mitglied der Berufsfachkommission, Experte Lehrabschluss Zimmerleute und Kursleiter Holzbau Vorarbeiter GBW Weinfelden weiss er, was für Fertigkeiten in der Schule gelehrt werden sollen. Wir wählen Markus Schurtenberger aus Überzeugung.

Walter und Anna Strupler

Isabel Calvo Votta in die Behörde

Um strategisch erfolgreich führen zu können, ist die Primarschulbehörde Weinfelden auf Mitglieder mit den verschiedensten Kompetenzen angewiesen. Mit Isabel Calvo Votta stellt sich für die kommenden Ersatzwahlen eine Kandidatin mit einem umfassenden pädagogischen Wissen zur Verfügung. Sie kennt das Thurgauer Schulsystem nicht nur als Mutter, sondern weiss als Gymnasiallehrerin um die Herausforderungen der verschiedenen Akteure an unseren Schulen. Sie ist zielstrebig, gut vernetzt und teamorientiert. Sie ist willens und fähig, als Teil der Behörde die Zukunft der Weinfelder Schulen mitzugestalten. Deshalb wähle ich am 3. März 2024 Isabel Calvo Votta.

Beat Brüllmann, Weinfelden

Leserbriefe finden nun auch im Weinfelder Anzeiger regelmässig Platz: Maximale Textlänge sind neu 750 Zeichen (inkl. Leerzeichen) Offen, direkt aber immer korrekt! redaktion@weinfelder-anzeiger.ch

M E TREUHAND GmbH
O R kompetent und engagiert

Steuerberatung / Steuererklärung für natürliche und juristische Personen

Buchhaltung inkl. Zwischen- und Jahresabschlüsse

Liegenschaftsverwaltung für Mietliegenschaften und Stockwerkeigentum

Leonhardstrasse 16 | 8575 Bürglen TG
Mail: melanierohner@mero-treuhand.ch
Mobile: +41 77 523 56 66
www.mero-treuhand.ch



brunner
Schuhhaus

UNSERE NEUEN ÖFFNUNGSZEITEN

AB DEM 01. MÄRZ 2024

Montag bis Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüssen zu dürfen!

Schuhhaus Weinfelden | Rathausstrasse 39 | 8570 Weinfelden | 071 620 23 13 | www.brunner-orthopaedie.ch



1. Diese Weinfelder Garage feiert ihr 50-Jahr-Jubiläum
2. Platz des Gwerbler-Auftritts am Wyfelder Fritig
3. Dieses Trio tritt am 10. März in Sulgen auf
4. Vorname des Kantonsratskandidaten Bruhin
5. Nachname des Weinfelder Schulpräsidenten
6. Vorname der Dirigentin des Musikvereins Kradolf-Sch.
7. Name der Firma von Marisa Brüllmann
8. Hier trifft man Gregor Wegmüller an der Schlaraffia an
9. Schlaraffia-Themenmenü im Gasthaus zum Trauben
10. Holzsorte des seltenen Fasses bei Forster Weinbau
11. Sie hat eine Herzmanufaktur
12. Diese Gebühren schafft die TKB ab
13. Die zweitgrösste Stadt im Bezirk
14. Nachname der Grünen Kantonsrätin Cornelia
15. Name der kandidierenden Schwestern der Mitte
16. Trickfilmfigur und Weinfelder Friedensrichter
17. Dieser FDP-Max zieht sich aus der Politik zurück
18. Das will die GLP verbinden
19. OK-Präsident des Weinfelder Autofäscht
20. Veranstalterin der Kinderkleider und Spielsachenbörse
21. Name der neuen Überbauung in Märstetten
22. Diese Stiftung macht eine Demenz-Kampagne
23. An dieser Strasse wohnt Lukas Madörin
24. Dorthin flog Esther Husers Bild
25. Das fehlt Floorball Thurgau
26. Das macht Villa Optik sichtbar
27. Wohnort von Franca Burkhardt
28. Das macht die Raiffeisenbank Mittelthurgau aus

lesen - lösen - gewinnen!
 Wer den Weinfelder Anzeiger aufmerksam durchliest, kann alle Fragen beantworten.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

GOLDSCHMITTE

TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
 FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
 WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

Mitmachen und gewinnen
5 x 20.- Einkaufsgutschein
von Madörin Früchte & Gemüse Weinfelden

Schicken Sie das Lösungswort mit Angabe Ihrer kompletten Anschrift bis am 1. Februar. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und die Gutscheine zugeschickt.

Mail: gewinn@weinfelder-anzeiger.ch
 Brief: Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Impressum

Herausgeber: Mario Testa, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Anzeigenverkauf: info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Auflage: 30'000 Exemplare
Layout: Testa Media GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
Druck: CH Media Print AG, St.Gallen **Verteilung:** Die Post

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten bereits die **152. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Erst- und einmalig versendet im ganzen Bezirk. Wir hoffen, die Wichtigkeit einer ortsverbundenen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar. **Die nächste Ausgabe erscheint am 28. März**
Inseraten- und Artikelannahme bis 20. März

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung



Raus aus der Bodenlosigkeit

Die Situation ist prekär. Dem Spitzen-Unihockeyverein Floorball Thurgau aus Weinfelden fehlt der Boden unter den Füßen. Mittels Crowdfundig soll den Top Spielern im Kanton wieder ein würdiger Spieluntergrund finanziert werden.

Ein Unihockey-Boden wird in speziellen Bahnen geliefert und auf dem bestehenden Hallenboden verlegt und fixiert. Dadurch entsteht eine ebene Oberfläche ohne störende Bodenmarkierungen, die optimale Voraussetzungen für ein professionelles Unihockey-Spiel

bietet. Ein neuer Boden schafft ideale Bedingungen für die Spieler, um ihr volles technisches Potenzial auszuschöpfen: präzisere Pässe, schärfere Schüsse und ein flüssigeres Spiel sind nur einige Vorteile. Auch die Fans profitieren von einem klaren Kontrast zwischen Ball und Boden, sei es direkt in der Paul-Reinhart-Halle oder beim Livestream von Floorball Thurgau.



Infos unter: ibiy.net/floorballthurgau

Klänge, Inputs und Vernetzung

An der 16. Thurgauer Behördenfrauen-Tagung, organisiert durch die Mitte Frauen Thurgau, trafen sich rund 75 Frauen aus Gemeinde-, Schul- und Kirchenbehörden. Die Tagung bot den Teilnehmerinnen Austausch-, Weiterbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten.

Karin Niederberger, Gemeindepräsidentin Churwalden, Präsidentin des Eidg. Jodlverbandes, Familienfrau und Dirigentin, gab mit ihrem Inputreferat: «Als Führungsperson in verschiedenen Jobs unterwegs» Einblicke in ihr abwechslungsreiches Leben.

Schnuppern bei der Pfadi

Am Samstag, 16. März 2024, lädt die Pfadi Weinfelden zum Schnuppertag. Im Pfadiheim Weinfelden erleben alle Interessierten im Alter zwischen 5 und 15 Jahren einen abwechslungsreichen Nachmittag.

Im Sommerlager unter freiem Sternenhimmel übernachten, am wärmenden Lagerfeuer idyllische Lieder zur klimpernden Gitarre singen und Abenteuer erleben, die sich nicht einmal Filmemacher ausmalen können – das alles ist Pfadi. Am 16. März 2024 haben Interessierte die Möglichkeit, in schweizweit über 350 und im Thurgau in über 20 Abteilungen ins vielseitige Pfadi-Hobby einzutauchen. Auch die Pfadi Weinfelden lädt alle Interessierten ab 5 Jahre zum Schnuppern.

Mitnehmen musst du nur wettergerechte Kleidung und gute Laune.

Kindergartenkinder: 14 bis 16.15 Uhr beim Waldschulzimmer Weinfelden

Die restlichen Altersgruppen: 14 bis 16.15 Uhr beim Pfadiheim Mühlwald an der Thur

Jeden Samstag treffen sich Kinder und Jugendliche in der Pfadi zu gemeinsamen Erlebnissen. Dabei erhalten sie die Möglichkeit, spielerisch zu lernen, sich in der Natur auszutoben und Verantwortung innerhalb einer Gruppe zu übernehmen. Die Pfadi fördert das Bedürfnis von Kindern und Jugendlichen an Selbstständigkeit und Bewegung. Leiterinnen und Leiter sammeln erste Führungserfahrung.

Infos: www.pfadi-weinfelden.ch

Velobörse mit Putzaktion

Am Samstag, 23. März, findet auf dem Pestalozziplatz in Weinfelden die 37. Velobörse statt.

Wer sein Velo verkaufen möchte, kann es von 8 bis 11 Uhr zum Pestalozziplatz bringen. Den Verkaufspreis bestimmen die Verkaufenden selbst. Sie werden von den Organisatoren jedoch gerne beraten. Von 8 bis 13 Uhr stehen dann die Velos für den Verkauf bereit. Für jedes nicht verkaufte Velo wird ein Unkostenbeitrag von zwei Franken erhoben, für verkaufte Velos 15% des Verkaufs-

preises. Die Gruppe Swiss for Greece bringt ihr Velo gegen eine Spende auch wieder auf Hochglanz.

Velos können auch für Velafrika gespendet werden. Die Organisation verbindet Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika. Seit 1993 sammelt die gemeinnützige Organisation ausgediente Velos, lässt sie in sozialen Einrichtungen instand stellen oder als Ersatzteile aufbereiten. Die allermeisten werden dann zu Partnern nach Afrika exportiert.

UNSERE SPITZENKANDIDAT*INNEN FÜR DEN KANTONSRAT AUS DEM BEZIRK WEINFELDEN

GRÜNE LISTE 1



BISHER

BISHER

CORNELIA HAUSER · UELI KELLER · ANDRÉS HALTER · SANDRO GEHRI

Lehrerin, Naturheilpraktikerin
1967, Weinfelden

Sozialpädagoge
1990, Bischofszell

Bio-Landwirt
1995, Schönholzerswilten

Software-Entwickler
1986, Stehrenberg

Netts usem Netz



Klasse statt Masse auf Social Media

Willkommen zu meinem ersten Rundumschlag hier! Ich leite eine Weinfelder Social Media Agentur und falle selbst oft darauf herein: Ein neuer Kanal begeistert mich, ich springe auf – und merke dann, dass mir die Zeit fehlt ihn vernünftig zu betreiben. Die Folge? Frust und kaum Resonanz auf meine spärlichen Beiträge.

Fokus ist der Schlüssel, wenn es um Marketing geht. Und ganz besonders gilt das für die Sozialen Medien. Ein gutes Vorgehen ist, sich auf einen Kanal zu fokussieren.

Das macht auch Soraya von Soraya Interior Design in Weinfelden – sie hat sich ganz auf Instagram konzentriert. Mit sympathischen Einblicken in ihre Arbeit, zum Beispiel die Planung und Umsetzung ihres ersten Showrooms, begeistert sie ihre Follower. Auch die Alfag Weinfelden AG fällt positiv auf. Auf LinkedIn zeigen sie mit ihren Beiträgen viel Wertschätzung für Kundschaft und Mitarbeitende.

Ein fokussierter und authentischer Auftritt auf der Plattform, die wirklich zu dir und deinem Unternehmen passt, ist wesentlich wirkungsvoller als der Versuch, überall gleichzeitig zu sein. Qualität statt Quantität ist die Devise. Social Media ist kein Sprint zum Erfolg, sondern ein Marathon, der Geduld und eine Strategie braucht.

Mein persönlicher Rat: Die richtige Plattform wählen, bedeutet, dort zu sein, wo deine Zielgruppe am aktivsten ist.

In dieser und den folgenden Kolumnen werde ich Tipps und Anregungen teilen. Eure Gedanken, Feedback und Themenwünsche sind herzlich willkommen. Ich freue mich auf eine spannende Reise, bei der wir gemeinsam entdecken, wie Social Media sinnvoll und unterhaltsam eingesetzt wird.

Cristina Roduner
www.roduner-com.ch



Frühlingsjacken von Betty Barclay



Modehaus Grob GmbH
Weinfelderstrasse 3
CH-8575 Bürglen TG
Telefon +41 71 633 11 23
www.modehausgrob.ch
info@modehausgrob.ch



Rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich am Samstag an einem Friedensmarsch für die Ukraine, zwei Jahre nach Kriegsausbruch.

Neues Schulhaus in Wigoltingen öffentliche Veranstaltung

Die Behörde der VSG Wigoltingen lädt am 2. März ab 9 Uhr alle Interessierten ein, im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung ihre Meinung zum Neubau Zyklus 1 Schulhaus in Wigoltingen zu äussern. Am 9. Juni befinden die Stimmberechtigten an der Urne über den Baukredit. Die Behörde will die Bevölkerung vorab eingehend über das Bauprojekt informieren und sucht den Dialog. Für Familien steht eine Kinderbetreuung zur Verfügung.

Trachtengruppe Weinfelden hilft mit am Kantonalen Singsonntag

Am Sonntag, 3. März ab 13 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle Neuwies in Berg der Kantonale Singsonntag der Thurgauer Trachtenvereinigung statt. Es werden etwa 65 Sängerinnen und Sänger der verschiedenen Trachtengruppen aus dem ganzen Kanton einen angesagten Nachmittag verbringen. Der Anlass ist öffentlich, es sind alle eingeladen, die gerne mitsingen oder einfach den vorgelegten Liedern zuhören möchten.

Wir machen Frühlingsgefühle sichtbar.

Weit weg von 08|15

Villa Optik

La vie en rose Trio Pegasus



www.triopegasus.ch
Eintritt frei, Kollekte
Sonntag, 10. März 17 Uhr
SULGEN, Evang. Kirche

Politischer Diskurs statt Kampf in der Arena

Die Illharter SVP-Politikerin Franca Burkhardt und der Weinfelder SP-Politiker Kenny Greber produzieren seit Anfang Jahr einen Polit-Podcast. In «Burkhardt oder Greber» sprechen sie differenziert über Sachthemen statt zu streiten.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, einen politischen Podcast zu produzieren?

Franca Burkhardt: Mir begegnet es immer wieder, dass sich Polparteien wie in einer altrömischen Arena die Kappe waschen. Ich kenne viele Leute, die sagen, früher war das anders. Da war man auch nicht gleicher Meinung, hat sich auch hart angegangen, es ging aber immer um die Sache.



Franca Burkhardt und Kenny Greber produzieren seit Anfang Jahr einen Polit-Podcast.

Ist das heute in der Politik nicht mehr so? Bei uns im Thurgau hat man diese Diskussionen noch mit Fokus auf die Sache, finde ich. Aber wenn ich das Programm von SRF verfolge, und die Arena schaue, ist es einfach schade, wie oft es da persönliche Angriffe und Generalisierungen gibt. Das mag

gefallen, wenn man es als emotionale Unterhaltung sieht. Aber ich schalte ein, weil ich Argumente hören will. Was finde ich gut, was nicht. Ich finde, dieses Abwägen braucht auch Zeit. Die Parteien sind auch dafür zuständig, die Entscheidungsfindung zu begleiten, die Diskussion zu führen.

Und wie soll da ein Podcast helfen?

Ich habe den Podcast «Gysi gegen Guttenberg» aus Deutschland entdeckt. Die sind politische Gegner, diskutieren aber auf sehr hohem Niveau. Seither höre ich den Podcast immer zu jedem Thema. Ich lerne dabei etwas. Da sind zwei Menschen ehrlich interessiert an einer Diskussion - und da kann man als Zuhörer viel mitnehmen. Und genau das wollte ich auch.

Kenny Greber, und wie kommt es, dass ausgerechnet Sie nun den Gegenpart von Franca Burkhardt geben in ihrem Podcast?

Kenny Greber: Ich wurde von meiner Partei eingeladen, an einem Podium der SVP am Wellenberg teilzunehmen. Franca hat dort moderiert und nur schon ihre Vorbereitung war sehr gut. Wir kamen ins Gespräch und haben gemerkt, dass wir sachlich gut diskutieren können, auch wenn wir unterschiedliche Richtungen und Blickwinkel haben.

Franca Burkhardt: Ich fand, das ist ein sympathischer Typ. Der referiert auch gern. Ich habe ihn dann angehauen, ob er nicht mit mir einen Podcast produzieren wolle. Ich blieb hartnäckig und so haben wir in einem Studio in Zürich unsere ersten Podcasts aufgenommen.

Hatten Sie auch mal Selbstzweifel oder kam Kritik von aussen?

Kenny Greber: Anfangs kamen mir Zweifel. Kann ich das? Will ich das? Ist das gut? Was denken die anderen, wenn ich mit Franca von der SVP einen Podcast mache? Aber ich debattiere sehr gern, bin auch gern in der Beiz am Stammtisch. Das

ist ganz ähnlich, da gibt es auch verschiedene Blickwinkel, Sozialisierungen und Lebensrealitäten. Und Kritik von aussen, zum Beispiel, dass ich der SVP noch eine Plattform bieten würde, kam erstaunlicherweise nicht. Eher positives Feedback.

Welche Rückmeldungen haben Sie erhalten, Franca Burkhardt?

Ich bekomme drei Arten von Rückmeldungen. Die einen finden raus, was ein Podcast überhaupt ist; die müssen sich wieder an die «Märlistunde» gewöhnen. Die zweiten finden die Idee sehr cool. Es sei wichtig, dass wir den Versuch wagen, den Leuten unabhängig vom Parteilogan zu sagen: «Das ist auch dein Thema!» Die dritte Reaktion ist schon: «Ausgerechnet mit einem aus der SP!» Aber wir machen das ja nicht als Partei, sondern als Franca und Kenny, zwei Menschen aus den beiden Polparteien.

Wo ziehen Sie im Podcast Ihre Grenzen?

Wir achten darauf, niemanden zu verletzen. Es gibt Dinge, die sollte man nicht mehr sagen, andere sollte man noch sagen dürfen.

Welche Themen haben Sie denn schon besprochen?

Die Missbräuche in der Katholischen Kirche, die Migration oder die AHV. Alle zwei Wochen erscheint ein neuer Podcast. Als nächstes Thema am 29. Februar kommt «Familie und Beruf».

Wo kann man den Podcast hören?

Auf Spotify oder Apple beispielsweise.

Team AmG lädt ein zu...

POLIT-IMPULSE IN WEINFELDEN...



**& den Sessionsrückblick
mit Nationalrat Pascal Schmid**

**WANN: 21. MÄRZ 2024
UHRZEIT: 19:00 UHR**

**WO: VERKEHRSSICHERHEITZENTRUM
THURGAU**

Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

VORANMELDUNG VIA [EVENTBRITE](#) ->

Fragen: franca@bandy-analytics.ch



Die Raiffeisenbank feiert nun in Weinfelden

Die Raiffeisenbank Mittelthurgau hat ihre Mitgliederversammlung in den vergangenen Jahren immer im grossen Zelt des Alpenland Musikfestivals in Bürglen durchgeführt. Nun, da das Festival nicht mehr durchgeführt wird, musste die Bank um Verwaltungsratspräsidentin Jolanda Eichenberger eine neue Lösung suchen.

Jolanda Eichenberger, führt die Raiffeisenbank Mittelthurgau noch eine Generalversammlung durch, nun da das grosse Alpenland-Festival-Zelt nicht mehr zur Verfügung steht in Bürglen?

Jolanda Eichenberger: Während der Corona-Zeit in 2020 und 2021 gab es keine andere Möglichkeit, als die briefliche Abstimmung, respektive eine Urabstimmung durchzuführen. Die Teilnahme war in diesen beiden Jahren sehr hoch. Deshalb haben wir die gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen, die

Generalversammlung entweder physisch oder via Urabstimmung und den gemütlichen Teil weiterhin durchzuführen.

Wie stimmen die Mitglieder über die Geschäfte der Bank ab?

Unsere Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler können dieses Jahr wieder sowohl elektronisch als auch brieflich abstimmen.

Wo und wann findet der gesellschaftliche Event statt?

Für den 15. und am 16. März dürfen wir unser Fest bei den Messen Weinfelden umsetzen und wir konnten zwei Acts mit Peach Weber und Linda Fäh organisieren. Aus Platzgründen haben wir uns für zwei Abende entschlossen und wir können so sicher mehr Mitglieder für einen Besuch begeistern. Aufgrund der enormen Nachfrage sind bereits beide Abende ausgebucht.

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit den Messen Weinfelden?

Es besteht eine Projektgruppe aus Mitarbeitenden und Verwaltungsratsmitgliedern. Zusammen haben sie nach Möglichkeiten der Durchführung gesucht und haben dann dem Gesamtverwaltungsrat die aktuelle Option präsentiert.

Wird diese Lösung nun für mehrere Jahre angestrebt oder ist das eine einmalige Sache?

Es ist das erste Mal, dass wir diese Lösung umsetzen. Unser Ziel ist, das Fest durchzuführen und nach dem Anlass ein Fazit zu ziehen.

Gäbe es denn raumtechnisch keine Lösung für eine Versammlung an einem fixen Ort?

In unserem Geschäftskreis haben wir aktuell für 1'700 teilnehmende Genossenschaftsmitglieder keine andere Möglichkeit. Wir sind darauf angewiesen, dass wir auf bestehende Infrastrukturen



Jolanda Eichenberger, VR-Präsidentin Raiffeisenbank Mittelthurgau

zurückgreifen können und uns ist es wichtig, dass der Durchführungsort auch mit ÖV gut erreichbar ist.

Was bedeutet Ihnen jeweils diese grossen Anlässe mit all den Mitgliedern der Bank?

Mit diesem Anlass wollen wir uns bei unseren Mitgliedern ganz herzlich bedanken. Unsere Kundinnen und Kunden, unsere Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler als auch unsere Mitarbeitenden sind die Basis unseres Erfolgs.

Mario Testa

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Mittelthurgau



Was uns ausmacht:

Kompetenz.

Mit fundierter Expertise und einer breiten Palette an Anlagelösungen unterstützen wir Sie, Ihre persönlichen Ziele zu erreichen.

071 626 99 00
raiffeisen.ch/mittelthurgau

